



Bürgerinformation



www.haus.at

Europasieger bei der
Entente Florale 2014

Haus ist das
schönste Dorf Europas!





Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger unserer schönen Marktgemeinde Haus, des schönsten und lebenswertesten Blumendorfes Europas!

Wir sind Europasiieger!

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen, allen GemeindebürgerInnen herzlichst zu diesem großartigen Erfolg zu gratulieren!

Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, welches einstimmig vom Gemeinderat getragen wurde. Ein Projekt, das von einer sensationell arbeitenden Kernteamgruppe mit Projektleiterin Michaela Schnepfleitner erarbeitet wurde. Ein Projekt an dem alle Gemeindebürger direkt oder indirekt mitgearbeitet und



Projektleiterin Michaela Schnepfleitner (li.), Bgm. Gerhard Schütter und seine Frau Ingrid zeigen die Entente-Florale-Gold-Urkunde

mitgewirkt haben! Dorfgemeinschaften und Vereine, Organisationen und Gewerbebetriebe, Schulen und Kindergarten, wunderschön mit Blumen geschmückte Häuser und toll gestaltete Gärten, ein gepflegtes Erscheinungsbild, welches nicht leicht zu finden ist. Herzlichen Dank an alle für den großartigen Einsatz!

Die Pressemeldungen in unzähligen Medien wie z.B. „**In Haus gibt es nichts, das es nicht gibt**“ oder „**Gold für Österreich: Haus im Ennstal ist Europas schönstes Blumendorf 2014**“ können uns Hauser schon stolz machen!

Zum großartigen Erfolg beim Europabewerb trugen natürlich auch alle Teilnehmer am Steirischen Blumenschmuckbewerb bei. Hier konnte die Marktgemeinde Haus wieder viele Preisträger stellen (wie im nachfolgenden Bericht zu sehen) und der Ausflug nach Krieglach zur Siegerehrung hat sich sehr gelohnt. Herzliche Gratulation!

Unsere letzte Bürgerinformation im herkömmlichen Stil erschien im April dieses Jahres. In der Zwischenzeit hat sich natürlich sehr viel in unserer Gemeinde getan.

Die Sanierung der Gumpenbergstraße ist für dieses Jahr abgeschlossen. Die Vorbereitungsarbeiten (Drainagen und Durchlässe sowie Hangbefestigungen) sind abgeschlossen und ca. 1.800 m der Straße sind bereits fertig asphaltiert. In diesem Abschnitt werden noch Leitschienen montiert. Die Fertigstellung des Gesamtprojek-



Beim Hauser Oktoberfest mit den Veranstaltern Anita und Georg Rettenwender und Braumeister und FF Haus-HBI Rudi Schaflinger (2. v.r.)

tes ist voraussichtlich Mitte 2015. Die erste Etappe des Gehsteiges Weißenbach bis zum Anwesen Kainz ist gebaut und viele weitere kleine Straßensanierungen wurden noch vor und während des Sommers abgeschlossen. Die Sanierung der Badgasse und weitere kleinere Verbesserungen sind noch im diesjährigen Programm vorgesehen.

Das Veranstaltungsprogramm im vergangenen Sommer war wieder sehr umfangreich. Unsere 14-tägigen **Musikalischen Einkaufsabende** am Schlossplatz, das **Schlossplatzfest** und auch das **Oktoberfest** als Herbststimmung waren für uns Einheimische und auch unsere Gäste sehr gelungene Abende. Die **Feste unserer Freiwilligen Feuerwehren und unserer Vereine** rundeten das Sommerprogramm super ab. Die Vorstellungen der **Theatertage Weißenbach** waren ausverkauft und unsere **Almroas im Gumpental** wird zum kulturellen und gesellschaftlichen Highlight.

Unser **Almlammfest als Erlebnistag am Hauser Kaibling** war diesen Sommer die mit Abstand besucherreichste Eintagesveranstaltung im Ennstal mit einer gewaltigen Strahlkraft über die Bezirksgrenze hinaus.

Allen Veranstaltern und Mitarbeitern unseres gesamten Sommerprogrammes sage ich herzlich Danke für den Einsatz und ihr Engagement. Neben unseren ausgezeichneten Tourismusbetrieben ist diese Veranstaltungsreihe ein Grund für



Die Siegermädels Celine Fuchs (li.) und Larissa Ringdorfer wurden von den Kameraden der FF Weißenbach gebührend gefeiert

das diesjährige gute Sommerergebnis in unserem Tourismusverband Haus Aich Gössenberg. Die Septemberstatistik war zu Redaktionsschluss noch nicht fertig, bis Ende August steht in den Sommermonaten ein Nächtigungs-Plus von 3,25%. Allen im Tourismus Verantwortlichen und allen Mitarbeitern unserer Betriebe sage ich herzlich Danke für ihre tolle Arbeit. Die Freundlichkeit der Mitarbeiter in allen Bereichen unserer Tourismusbetriebe wird von den Gästen sehr geschätzt und oft in Gesprächen von diesen hervorgehoben. Gerne nehmen auch immer mehr Vermietungsbetriebe die Gästeherbergen im Wintersportmuseum an. In netter und freundlicher Atmosphäre wird hier langjährigen Gästen für ihre Urlaubstreue gedankt. Frau **Claudia Hagspiel**, neu im Tourismusverband als Produktkoordinatorin, wünsche ich viel Erfolg und Kraft in diesem neuen Tätigkeitsfeld.

Die Freiwillige Feuerwehr Weißenbach feierte ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum. Im Zuge des Festaktes wurden auch verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet. Herzliche Gratulation! Außergewöhnliche Leistungen zeigte die Jugend der FF Weißenbach in diesem Sommer. Nicht nur bei den Bereichsleistungswettbewerben war die FF Jugend Weißenbach mit der FF Jugend Oberhaus ganz oben am Stockerl, auch beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb gab es zwei Siege. Herzliche Gratulation

an alle, im Besonderen den **beiden Landesmeisterinnen Celine Fuchs und Larissa Ringdorfer.**

Die FF Haus hat einen neuen Hauptmann. Unser Braumeister Rudi Schaflinger hat im April dieses Jahres das Kommando von Zimmermeister Hannes Stiegler übernommen. Ich wünsche dem neuen Kommandanten viel Freude und vor allem Kraft und Energie für diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Hannes Stiegler sage ich ein großes Danke für seine gute Führungsarbeit in der FF Haus!

Die in der Marktgemeinde Haus beheimatete Erzherzog-Johann-Schießstätte Aich feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. **Herzliche Gratulation dem Schützenverein Aich**, der mit dieser Schießanlage unserer Jägerschaft eine gute Möglichkeit bietet, ihre Jagdwaffen für sichere Schüsse bei der Jagd einzuschleusen.

Ich durfte bei der zweiten Jahreshauptversammlung des **Generationsnetzwerk Haus** dabei sein und freue mich mit der Obfrau Ulrike Maier und dem gesamten Vorstand, dass ihr Angebot „Zeit für die Mitmenschen“ mehr und mehr angenommen wird. Ich darf auch der Obfrau und dem gesamten Vorstand zur Wiederwahl gratulieren und wünsche weiterhin viel Erfolg. In vielen Bereichen spricht man von einer Sommerpause, auch in der Politik. In unserer Gemeinde kann man in diese Richtung nichts erkennen, denn die Arbeit ist ohne Pause weitergegangen. So konnte

auch den Sommer über unser **neuer, modern gestalteter Kinderspielplatz** auf der Pfarrwiese fertiggestellt werden. Auch eine WC- und Waschanlage mit einer kleinen Sitzlaube wurde installiert. Die Stromversorgung (Licht und Warmwasser) wird zukünftig mit einer modernen Photovoltaikanlage bewerkstelligt. Für die finanzielle Hilfe über EUR 15.000,- seitens des Landes Steiermark bedanke ich mich bei LHStv. Hermann Schützenhöfer! Für das Benefizkonzert für weitere Spielgeräte oder auch für die Pflanzung von Schatten spendenden Bäumen bedanke ich mich bei Christine Strasser (geb. Handl) sehr herzlich. Eine ganz tolle und liebe Idee für die Kinder in unserem Ort.

Wir können wieder eine schöne Arbeitsbilanz für das bisherige Jahr vorweisen. In den letzten Monaten dieses Jahres werden wir noch einige Vorhaben finalisieren und alle Vorbereitungsarbeiten für den Winter durchführen.

Ich wünsche abschließend allen Hauserinnen und Hausern einen schönen Herbst, bedanke mich nochmal bei EUCH ALLEN für viele gemeinschaftliche Einsätze für unsere schöne Gemeinde und freue mich auf weitere konstruktive Gespräche mit vielen Ideen, die uns in der Gemeindeförderung für die Zukunft unterstützen.

*Euer Bürgermeister
Gerhard Schütter und
das Team der Hauser Volkspartei*



Die Gumpenbergstraße wird bis Mitte 2015 komplett saniert sein



Unser neuer, modern gestalteter Kinderspielplatz auf der Pfarrwiese wird von den Kindern begeistert angenommen



**Liebe Bewohner von Haus!
Liebe Mitbürger, liebe Jugend,
liebe Familien!**

Gedanken zur Politik

Gemeindepolitik zu betreiben bzw. **mitverantwortlicher** Funktionär in der Gemeinde zu sein, bedeutet, sich stets für das Wohl aller Gemeindebürger und eine positive und realistisch lenkbare Entwicklung unserer Gemeinde einzusetzen. Dass damit auch regelmäßige Unannehmlichkeiten verbunden sind, liegt in der Natur der Öffentlichkeitsarbeit. **Ich bin stolz** darauf, **Hauser zu sein** und setze mich gerne für unsere Gemeinde ein.

Straßensanierung und Infrastruktur

Die Sanierung vieler Gemeindestraßen konnte fertiggestellt werden. Die bei der letzten GR-Wahl versprochene umfangreiche Sanierung der Gumpenbergstraße wurde begonnen und ein gutes Stück vorangetrieben (zwei Drittel fertig, ein Drittel folgt 2015). Somit **danke** ich dem Wegausschuss mit **Obmann Heinz Stiegler mit seinem Team und allen Gemeinderäten** für deren großen Einsatz.

Das Rückhaltebecken im Gumpental ist ein wichtiges Hochwasserschutzprojekt für die Sicherheit der Ortsteile Ruperting, Ennsling und Höhenfeld. **Ich appelliere** an das Verantwortungsbewusstsein aller Verantwortungsträger in unserer Gemeinde und bitte den gesamten Gemeinderat, sich für eine **rasche Realisierung** einzusetzen.

Gratulation

Großer Dank und Gratulation gebühren der **Familie Höflehner, Knapplhof**, für die großzügige und modernste Erweiterung der Hotelanlage. Euer Unternehmen ist einer der Leitbe-

triebe in unserer Tourismusgemeinde. Ich wünsche euch und euren MitarbeiterInnen **viel Erfolg**.

Information

Als Vizebürgermeister musste und muss ich die Bauverhandlung für das Gebäude von Bgm. Schütter & GR Maier auf dem Gelände des ehemaligen Rupertingerhofes als Baubehörde 1. Instanz führen. Zu diesem Projekt sind gelegentlich **offenbar politisch geprägte, nicht der Realität entsprechende Meinungen zu hören**. Nach Abschluss des Verfahrens werde ich in einem Vizebürgermeisterbrief auf eigene Kosten eine **vollständige Information** und Klarstellung für die Bevölkerung veröffentlichen.

Meine Wertschätzung, meine Anerkennung

Ein kräftiges Waidmannsheil entbiete ich der Jägerschaft jetzt im Herbst in unserer Gemeinde. Ein Waidmann hegt und pflegt unser Kulturgut im Wald, und zur Krönung im Herbst gehört das Waidmannsheil als Belohnung.

Meinen Respekt und meine ganze Wertschätzung darf ich auch jenen Menschen entgegenbringen, die sich der **Jugendarbeit widmen!** Ob bei der Feuerwehr, bei der Union, der Musik oder den alpinen Vereinen sowie allen anderen Organisationen. Heute wird so viel von Nachhaltigkeit gesprochen. Dieser Einsatz für **künftige Generationen** ist dabei wohl an oberster Stelle zu nennen.

Danke

Danke allen Initiatoren und Organisationen für die tollen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Weißenbacher Theatertage (ausverkauft) Alm-lammfest (6000 Besucher) Almroas (hervorragende Teilnahme trotz Schlechtwetter) Schlossplatzfest (ausgezeichneter Erfolg) Musikalische Einkaufsnächte (Rekordbesuche). Aufrichtigen Dank unseren zukunftsorientierten Betrieben, dem Tourismusverband und der Gemeinde für das Sponsoring einer Reihe von Veranstaltungen in Haus und den Katastralgemeinden. Auch Sie, liebe Hauserinnen und Hauser haben einen **wichtigen Beitrag** durch Ihren Besuch geleistet und unser Zusammenleben gestärkt. Wir sind zusammen auf dem

richtigen Weg. Auch ich werde diesen **weitergehen und fördern**.

Danke und Anerkennung allen Initiatoren und helfenden Händen in Sachen Blumenschmuck in allen Ortsteilen in Haus. Unsere Dörfer blühten heuer so schön wie noch nie. Somit konnte unsere Gemeinde bei der landesweiten Bewertung in mehreren Kategorien mit Bestnoten belohnt werden. **Gratulation!** Danken möchte ich auch **jenen fleißigen Blumengärtnern**, die nicht an Bewertungen teilgenommen haben und ihr Heim in ihrem eigenen Interesse mit Blumen geschmückt haben.

Die besonderen Bemühungen und gemeinsamen Anstrengungen aller Gemeindebewohner, von den Kindern bis zu den Senioren, von Landwirtschaft, Betrieben und Privatpersonen, von Vereinen und öffentlichen Institutionen haben nach mehrjähriger Vorbereitung zur „Goldmedaille“ geführt. Diese Goldmedaille der Entente Florale Europe 2014 gehört ALLEN. Ich bitte Euch, liebe Hauserinnen und Hauser, diesen Zusammenhalt auch weiterhin zu praktizieren. Euch allen, besonders aber der erfolgreichen Projektleiterin Michaela Schnepfleitner, herzlichen Dank. Somit entwickelt sich der von allen Ortsteilen mitgetragene und blühende Erfolg auch zum wesentlichen Qualitätsmerkmal der „**Marke Haus**“.

Viel Spaß wünsche ich den Kindern beim Spielen auf unserem neuen Kinderspielplatz. Den Lehrerinnen und Lehrern in unseren Schulen und den Kindergärtnerinnen wünsche ich viel Erfolg in ihrem verantwortungsvollen Beruf und allen Kindern ein Jahr neuer und erfolgreich **prägender Lebenserfahrung**.

Ich danke allen Gemeindebürgern für viele positive und kritische Zuschriften und die vielen guten Gespräche, Anregungen und Ideen. Meine Fraktion und ich werden sich für eure Anliegen mit ganzer Kraft in der Gemeinde einbringen. Unser Motto: **Nur gemeinsam sind wir stark!**

*Euer Vizebürgermeister Stefan Knapp
sowie das ganze Team der
„Unabhängige Liste Haus für Alle“*



**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**

„Gold für Haus im Ennstal“ So stand es in den großen Tageszeitungen. Aber was steht hinter diesen Schlagzeilen? Der Erfolg eines mehrjährigen Engagements der Hauser Bevölkerung, der Gemeinde, des Tourismusverbandes, der Schulen, des Kindergartens, der Pfarre Haus, der Marktbürgerschaft, der Dorfgemeinschaften und der Vereine. Erst eine mehrmalige Verleihung von 5 Floras beim Steirischen Blumenschmuckwettbewerb hat uns bewogen, uns für die Entente Florale zu bewerben. Als wir erfuhren, dass Haus die einzige Gemeinde war, die Österreich vertreten würde und unsere Mitbewerber wie Edinburgh und Bournemouth (England), Amstelveen und Zuidlaren (Holland), Eeklo (Belgien) Tralee und Dromod (Irland) und viele andere mehr bekannt wurden, ist uns erst bewusst geworden, in welcher Liga wir eigentlich spielen würden.

Martin und Johanna, die beiden österreichischen Jurymitglieder, denen auch mein erster Dank gilt, haben uns jedoch ermutigt, durch das ganze Projekt begleitet und sind uns bis – ja selbst während – der Präsentation zur Seite gestanden. Es war eine mühevollle Kleinarbeit, die in vielen Sitzungen an den Samstagnachmittagen und dann draußen vor Ort bewerkstelligt wurde. Daher möchte ich an dieser Stelle allen, und ich betone **wirklich allen recht herzlich danken**, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, dieses Ziel zu erreichen. Es gibt aber doch einige Personen, bei denen ich mich besonders bedanken möchte.

Projektleiterin Michaela Schnepfleiter hat ihr „Lebenswerk“ vollbracht, Bürgermeister Gerhard Schütter war nicht minder im Dauereinsatz. Selbst Barbara Schwab, Katrin Trinker und Anna Wedl, die sämtliche Beiträge, Abläufe und das Roadbook ins Englische übersetzt haben, sind bezüglich Fachausdrücken auf einiges Neuland gestoßen. **Ein besonderer Dank für deren hervorragende Arbeit!**

Mich freut es ganz besonders, dass ich dieses Projekt vom Beginn bis zur Präsentation begleiten durfte. Es war für mich unglaublich zu sehen, welche Gemeinschaft und welcher Zusammenhalt in der Bevölkerung herrscht. Gerade am Tag der Präsentation ist dies besonders zu Tage getreten. Bei zum Glück herrlichem Wetter konnte sich Haus und seine Bevölkerung hervorragend präsentieren und am Hauser Kaibling fand dies einen krönenden Abschluss. Zwar schon außer Konkurrenz war der Abend im Schwabenstall das Tüpfelr am i. Hier waren die Emotionen schwer zu unterdrücken.

Da war am 26. Sept. bei der **Preisverleihung in Ungarn „Gold“** wohl zu erhoffen, aber bei der Konkurrenz nicht unbedingt zu erwarten. Es hat dennoch geklappt und dies mit einer vorher noch nie erreichten Punktzahl. Ein herausragender Erfolg.

Es hat aber auch Kritikpunkte durch die Jury gegeben, die wir in einer Nachbesprechung im Dezember erörtern und sicher auch ernst nehmen werden. Das Resümee, das ich persönlich daraus gezogen habe ist, dass die Lebensqualität der Bevölkerung im Vordergrund steht und die Balance zwischen **Tourismus, Wirtschaft und Natur** gegeben sein sollte. Nun müssen wir aber auch an den Tag danach denken. Es werden viele Menschen Haus besuchen und bewundern kommen, was ja auch ein Teil unseres Zieles war. Hier gilt es in Zukunft aber auch die Waage zu halten, dass sich die Gemeinde Haus weiterhin gut präsentiert, jedoch das Budget nicht überbeansprucht wird.

Schade ist nur, dass dieser Zusammenhalt teilweise im Gemeinderat

nicht besteht und ich würde mir für die nächste Periode ein besseres Klima wünschen.

Nach so einem verregneten Sommer können wir froh sein, dass uns die Unwetter größtenteils verschont haben. Nach den Überflutungen im Bereich der Seilbahn Talstation ist bereits ein Projekt in Arbeit, um dort Verbesserungen zu bringen. Bezüglich Hochwasserschutz im Gumpental hoffen wir, dass die Grundverhandlungen ehest abgeschlossen sind und die Wildbach- und Lawinerverbauung die weitere Planung aufnehmen kann.

Der neue Kinderspielplatz in Haus konnte fast fertig gestellt werden, der nicht nur für Kinder ein tolles Erlebnis ist, sondern uns auch einige Punkte für den Entente-Erfolg gebracht hat.

Nach Beschluss der Flächenwidmungsplanänderung für das Bauvorhaben am Gumpenberg wünsche ich der Familie Höflehner viel Erfolg. Ich hoffe auch, dass auf der Baustelle in Ruperting baldigst weitergearbeitet werden kann, damit nicht der Kran das Wahrzeichen von Ruperting bleibt.

Allen Organisatoren der diversen Veranstaltungen, vor allem dem Almlammfest am Hauser Kaibling, den musikalischen Einkaufsnächten, aber besonders den heimischen Mitwirkenden bei den Theatertagen Weißenbach möchte ich herzlich gratulieren.

Gratulation auch an Klaus Gösweiner zu seiner unglaublichen Leistung seines 4-Berge-Laufes am 15. August, den er einem caritativen Zweck gewidmet hat.

Wir werden uns wieder bemühen, den Budget-Voranschlag für 2015 ohne größere Einschnitte ausgeglichen zu erstellen und die Zuwendungen der Vereine in gleicher Höhe veranschlagen zu können.

Zum Abschluss wünsche ich uns allen einen schönen Herbst und einen guten Saisonstart in den Winter 2014/2015.

*Ihr Gemeindegassier Helmut Wawra
und das gesamte Team
der SPÖ Haus.*



Aktuelles aus dem Gemeinderat

GR 2/2014 am 31.März 2014

Der Gemeinderat beschließt einstimmig...

- ... den Rechnungsabschluss 2013 (siehe dazu Bürgerinformation Nr.15 vom April 2014)
- ... die Unterstützung der NMS Haus bei der Teilnahme am Energiesparprojekt 50/50. Dabei werden 50% der eingesparten Energiekosten als Bonus an die Schule ausbezahlt, die weiteren 50% an eingesparten Energiekosten entlasten das Gemeindebudget.
- ... die Auftragsvergabe der Asphaltierung des Gehsteigs in Weißenbach.

GR 3/2014 am 15.Juli 2014

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ...

- ... die Teilnahme der Marktgemeinde Haus am LEADER-Programm 2014 – 2020 in der gemeinsa-

men LAG (Lokale Aktionsgruppe) Ennstal-Ausseerland mit jährlichen Kosten in Höhe von € 1,50 je Einwohner.

- ... Wohnungsvergaben bei den Objekten Weißenbach 102 und Marktstraße 84.
- ... eine ergänzende Vereinbarung über die Haftungsbegrenzung zur bereits bestehenden Finanzierungsvereinbarung zum Kindergarten mit der Pfarre Haus.
- ... die Erhöhung der Bücherei Leihgebühr von € 0,40 auf € 0,50 für 14 Tage. Kinder bezahlen wie gehabt keine Leihgebühr.
- ... die Gratisnutzung der Parkgarage bei den musikalischen Einkaufsnächten und beim Schlossplatzfest.
- ... den Bebauungsplan 5.02 „Tourismusstandort Hauser Kaibling“.

Infos aus dem Bauamt

Bau- und Anzeigeverfahren

- Marktgemeinde Haus, Schloßplatz 47, 8967 Haus – Errichtung eines Kinderspielplatzes mit Gerätschaften sowie befestigten Abstellflächen
- Mitterwallner Ernst u. Rosemarie, Birnberg 18, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau und Hackschnitzelheizungsanlage
- Lampel Christoph, Lehen 7, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Höflehner Gerhard und Reinhard, Gumpenberg 2, 8967 Haus – Verlegung Hofstelle (Wohnhaus/Wirtschaftsgebäude)
- Mörl Edeltraud, Glemsgaustraße 97a, D-70499 Stuttgart – Wohnhaus mit Garage
- Gruber Andreas/Schrempf Barbara, Weißenbach 145, 8967 Haus – Wohnhaus mit Garage
- Schiefer Johann u. Helene, Weißenbach 17, 8967 Haus – Zu- und Umbau Speckhütte
- Huber Matthias, Weißenbach 41, 8967 Haus – Wohnhaus mit Pkw-Einstellplatz
- Stocker Florian, Höhenfeld 93, 8967 Haus – Neubau betriebszugehöriges Einfamilienwohnhaus
- Berger Monja, Marktstraße 69a, 8967 Haus – Wohnhaus-Neubau
- Vermietergemeinschaft Maier-Schütter, Ruperting 19, 8967 Haus – Zu- und Umbau des Rupertinghofes
- Hofer Christoph u. Maria, Ruperting 17, 8967 Haus – Zu- und Umbau beim Schlachtraum
- Schaflinger Rudolf, Kaiblingstraße 12, 8967 Haus – Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Schütter Herbert, Ennsling 9, 8967 Haus – Geländeaufschüttung für Zufahrt
- Kump Oliver, Volksgartenstraße 26, 8020 Graz – Zubau beim bestehenden Wohnhaus Ruperting 70
- Ing. Heinz GERHART, Weißenbach 83, 8967 Haus – Neubau eines Bürogebäudes
- Promok Franz, Hauserberg 37, 8967 Haus – Renovierung Objekt Kaiblingstraße 8
- Natur- und Wellnesshotel Höflehner GmbH., Gumpenberg 2, 8967 Haus – Zu- und Umbau Hotelgebäude
- Höflehner Gerhard u. Reinhard, Gumpenberg 2, 8967 Haus – 2 Personenhäuser
- Stocker Hanspeter, Ruperting 16, 8967 Haus – Neubau betriebszugehöriges Einfamilienwohnhaus
- Hartweger Heinz, Weißenbach 23, 8967 Haus – Zubau u. Umbau GH Hartweger
- Taufertshöfer Uwe, Hauser Kaibling 206, 8967 Haus – Zu- und Umbau Ferienhaus
- Ing. Heinz GERHART, Weißenbach 83, 8967 Haus – Saunahütte
- Natur- und Wellnesshotel Höflehner GmbH., Gumpenberg 2, 8967 Haus – Neubau eines Wellness-

gebäudes, Sanitärgebäudes, Panoramasaal, Schwimmbecken, Whirlpool

Endbeschauen

- Grasl Friedrich u. Ingeborg, Ennsling 25, 8967 Haus – Wohnhaus Zubauten
- Steinlechner Markus, Kaiblingstraße 296, 8967 Haus – Wohnhaus mit Garage
- Gruber Joachim, Mühlenweg 34a, 8966 Haus – Wohnhaus-Neubau

- Schwab Hubert, Ruperting 14a, 8967 Haus – Wohnhaus-Neubau, landwirtschaftl. Einstellhalle
- Landl Herbert, Weißenbach 93, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Maier Bernhard, Birnberg 44, 8967 Haus – Heizraumzubau, Neubau lw. Einstellgebäude
- Lampel Christoph, Lehen 7, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Bliem Georg u. Waltraud, Marktstraße 26, 8967 Haus – Neubau Wohnhaus mit Garage

Bitte Ordnung halten!

Im Bereich der Altpapier- und Glascontainer am Gemeindebauhof wird leider immer wieder auch Müll aller Art abgelagert, sogar in Plastiksäcken verpackte tote Katzen und Vögel wurden schon vorgefunden! Dieser Müll muss von der Gemeinde entsorgt werden, die Kosten dafür tragen wir alle gemeinsam als Gemeindebürger. Außerdem bieten diese Müllablagerungen und der Saustall, den einige Altpapier-Anlieferer ständig hinterlassen, einen mehr als unschönen Anblick.

Wir appellieren daher wieder einmal, bei den Glas- und Altpapiercontainern am Gemeindebauhof Ordnung zu halten, keinen Restmüll zu hinterlassen, Schachteln zu zerlegen und in die Container zu entsorgen! Es wäre erfreulich, wenn unsere Appelle auch gehört würden.



Heizkostenzuschuss

Das Land Steiermark gewährt für einkommensschwache Haushalte wieder einen Heizkostenzuschuss, der am Gemeindeamt noch bis 5.12.2014 beantragt werden kann.

Der Zuschuss beträgt für Ölfeuerungsanlagen EUR 120,-, für alle anderen Heizungen EUR 100,-. Antragsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 01.10.2014 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben. Bezieher von Wohnbeihilfe-NEU haben keinen Anspruch auf den Zuschuss.

Der Zuschuss wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen **aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen** folgende Grenzen nicht übersteigt:

Alleinstehende Personen/Alleinerzieher/innen:
EUR 1.001,-

Ehepaare und Haushaltsgemeinschaften:
EUR 1.500,50

Erhöhung pro Familienbeihilfe beziehendem Kind:
EUR 154,50

Als Einkommen gelten u.a. nicht: Unterhaltszahlungen an geschiedene Ehegatten und Kinder, Pflegegeld.

Für die Antragstellung sind ausnahmslos vorzulegen: Monatslohnzettel, nicht älter als 6 Monate, Einkommenssteuerbescheid oder Pensionsabschnitt und Heizkostennachweis.

Bearbeiterin am Gemeindeamt:
Bettina Perhab, ☎ 03686/2207-11



Präsentationstag Entente Florale Haus

Mit höchster Anspannung blickten alle an den Vorbereitungsarbeiten involvierten Mitwirkenden dem 1. Juli entgegen. Und als ob es ein positives Vorzeichen gewesen wäre – die Sonne strahlte an diesem Tag freundlich vom Himmel.

Bereits um 9.00 Uhr empfing die MarktMusikkapelle Haus die internationale Jury und alle interessierten und mitfiebernden Zuseher feierlich am Schlossplatz. Die vierstündige Bewertungsrunde startete um 9.30 Uhr und wurde perfekt von den Englisch-Dolmetscherinnen Barbara Schwab und Kathrin Trinker über 17 Stationen bis zum Abschluss um 13.30 Uhr am Hauser Kaibling minutiös planmäßig abgewickelt. Die herrliche Aussicht über die Ennstaler Bergwelt und die ausgezeichnete Kulinarik von Daniel Mairam-

hof und seinem Team auf der Krummholzhütte genossen alle nach erfolgreicher Präsentation.

Ebenfalls außerhalb der Wertung aber deshalb nicht weniger professionell fand dann am Abend die Abschlussfeier im von FlorAlex wunderschön blumengeschmückten Schwabnstall in Weißenbach statt. Catering-Profi Oliver Esterl verwöhnte in gewohnt hoher Qualität fast 100 Entente-Florale-Mitwirkende und die Juroren. Die Bäuerinnen bereiteten ein tolles Krapfenbuffet welches natürlich nur Lob erntete und die Dorfgemeinschaft Weißenbach verpflegte alle wunderbar.

Nachfolgend ein paar Impressionen von den 17 Stationen mit einem RIESEN-DANKESCHÖN allen Präsentatoren und Mitwirkenden!

1 Rathaus Sitzungssaal



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Blumenbüro Österreich

Präsentiert von Bgm. Gerhard Schütter und AV Mag. Klaus Gösweiner

Fakten über die Marktgemeinde Haus, Teamvorstellung, Film, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan und Örtliches Entwicklungskonzept

2 Infopoint



Foto: Martin Huber



Foto: Blumenbüro Österreich



Foto: Martin Huber

Präsentiert von Silvia Egger

Tourismus und Genussregion, Nächtigunzzahlen, Gemeindegebiet auf Panoramatafeln, Angebote für Gäste und Einheimische, Schaferlebnis, Genussregion mit Almlamm und Steirerkas

Präsentiert von Simon Winterling

Almschafprojekt – Ein Vorzeigeprojekt, das Landschaftsschutz, Tourismus und Landwirtschaft verbindet

3 Schlossplatz und Rathaus - Multifunktionaler öffentlicher Raum



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Blumenbüro Österreich

Präsentiert von AV Mag. Klaus Gösweiner

2010 generalsaniert, Zentrum mit Gemeindeamt, Tourismusverband, Polizei, Arzt, Papierfachgeschäft, Vereinsräume, Parkgarage, öffentliches WC, barrierefrei, Gratis E-Tankstelle, Dienst-Elektro-Fahrräder bzw. Bauhof- und Gärtnerinnen-Elektro-Fahrzeug, Rathausgarten und Schlossplatz für alle zugänglich, einzigartiger Blumenturm, Pitpat, Veranstaltungsplatz, free WLAN, LED Straßenbeleuchtung

4 Vereinspräsentationen auf der gesamten Runde



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Reges Vereinsleben in Haus, insgesamt 30 Vereine, einige davon stellten auf der Präsentationsrunde ihre Aktivitäten vor.

Vorstellung unserer Gemeindegärtnerin Marina Stiegler durch Kathrin Trinker

Baumkataster, heimische Pflanzen, Sommerblumenbeete, vermehrt Staudenbeete wegen Nachhaltigkeit, Schafwolle als Blumendünger, Schlossplatzbeet mit Bienen- und Schmetterlingspflanzen

Vereinsvorstellung der Sport Union Haus durch Obmann David Frühwirth und Kindern der Sport Union Haus

5 Schulen



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Neue Mittelschule: Präsentiert von Kathrin Trinker und Schülerinnen und Schülern der NMS

Holzklassen, Vorstellung Wasserprojekt, Fotomaterial Schlossplatzbepflanzung, Vogelnistkästen, Frühjahrsputz, Holztafeln für Blumen des Jahres, Stoffsackeraktion (mit Seniorenbund u. Pensionistenverband gemeinsam)

Volksschule: Präsentiert von Dir. Dagmar Schütz und Schülerinnen und Schülern der VS

Gesunde Volksschule, Frühjahrsputz, Hochbeete im Schulgarten, Regenwassersammlung, Baum- und Strauchwanderweg



6 Schilft und Holzbauweise



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Präsentiert von Bgm. Gerhard Schütter

Im Winter Schiweg bis zur Hauser Kaibling Seilbahn und bis zum Schlossplatz, Verkehrsentlastung durch Parkplatz, Rodelhügel, Lift als Zukunftsprojekt, für alle gratis zum Schifahrenlernen und Rodeln. Alternative zu Schibus und Auto.

Hinweis auf die Holzbauweise, heimisches Holz, Baukultur, Ortsbildschutz, Architektur nach neuesten Klimaschutzkriterien

7 Kindergarten



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Präsentiert von Leiterin Alexandra Eisl

Ganzjahres-Umweltprojekt, Schafprojekt Fotos, Schaferlgeschenk an Jurymitglieder, wasserdurchlässiger Asphalt unter Kindergarten, Spielmöglichkeit bei Schlechtwetter

8 Kirche und Friedhof



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Präsentiert von Pfarrer Mag. Andreas Lechner

Museum über die kirchliche Geschichte im Ennstal, Zukunftsplan Psalterplatz zum Verweilen und als Verabschiedungsplatz bei Feuerbestattungen, Pfarrhofvorplatz, Zukunftsplan Mauersanierung und Hecke mit heimischen Gehölzen

9 Marktbürgerplatz



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Präsentiert von Obmann KR Hans Stiegler und Barbara Schwab
Information über Hauser Wasser, Wasserbassin, Sanierung Quellen

10 Energiestrategie



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Präsentiert von Bgm. Gerhard Schütter

Alle öffentlichen Gebäude und 80% aller Privathäuser durch Biowärme Haus wärmeversorgt, 105 Solar- und 13 Photovoltaikanlagen, Elektrofahrzeuge, Klimabündnisgemeinde

11 Stegerstiege



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Marktgemeinde Haus

Präsentiert von Kathrin Trinker

Bepflanzung von Floralex gesponsert, Hinweis auf 89 privat gepflegte Blumenampeln in der ganzen Gemeinde, hohe private Beteiligung bei floraler Ortsgestaltung, Tafeln der Blumen des Jahres, Kriegerdenkmal, hauptsächlich Dauerbepflanzung, biologisch abbaubare Hundekotsackerln

12 Schlossgarten und Schlossgebäude



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Vereinspräsentation Alpenverein Haus durch Obmann Siegfried Steiner
Schlossgarten öffentlich zugänglich, privat gepflegt vom Schlosscafe, barrierefrei



13 Weißenbach



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Vorstellung Fischereiverein bei Ennsbrücke durch Obmann Herbert Stocker
Fischerei, Biodiversität Fischarten, Ennsaufweitung als Hochwasserschutz und Naturraum

Ortseinfahrt wurde von Dorfbewohnern selbst errichtet, Marterlweg (Kulturgut erhalten), Blumenampeln werden privat gepflegt

Vorstellung Dorfgemeinschaft Weißenbach durch Obmann Jakob Rainer

Dorfplatz, Schwabnstall, Spielplatz

Vorstellung der Land- und Forstwirtschaft im Schwabnstall durch Obmann Christoph Hofer und Kathrin Trinker

14 Kneippanlage



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

Vereinsvorstellung Kneipp Club durch Obfrau Mag. Doris Hutegger-Vreca
Fotos Wasserräder und Frauenschuh

15 Ruperting



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber



Foto: Martin Huber

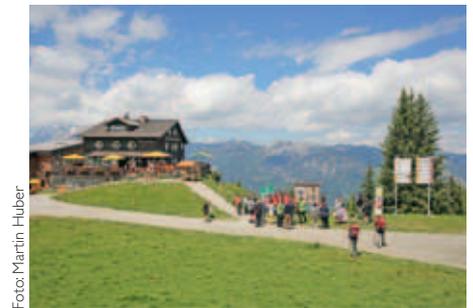
Vorstellung Dorfgemeinschaft Ruperting-Höhenfeld durch Obfrau Erni Winkler-Klinghuber
Vorstellung Bienenzuchtverein durch Obmann Alois Klinghuber und Barbara Schwab

16 Zukunftsprojekte



Präsentation der Zukunftspläne durch Barbara Schwab und Kathrin Trinker

17 Hauser Kaibling



Bei Gondelauffahrt im 1. Abschnitt Bilderpräsentation TV HAG, 2. Abschnitt Erklärungen der Aussicht
Vereinsvorstellung Bergwacht durch Gerlinda Wawra
Vereinsvorstellung Naturfreunde durch Sandra Tritscher

Mittagessen und Jurysitzung auf der Krummholzhütte, Feedback der Jury an die Gemeinde, Pressekonferenz und Abendessen im Schwabnstall



Beim Abendessen im Schwabnstall: Beste Unterhaltung mit der **Brandalm-Musi** und den **Stona Sängern**



Die Flora|14 – Erneut 5 „Floras“ für Haus und Weißenbach!



Mit der höchstmöglichen Auszeichnung von 5 Floras für Haus im Ennstal in der Kategorie „Schönste Marktgemeinde“ und 5 Floras für Weißenbach bei Haus als „Schönste Katastralgemeinde“ hat Haus seinen bereits über die Grenzen hinaus bekannten guten Ruf als Blumenschmuckgemeinde bestätigen können. Bereits zum vierten Mal in Folge holte sich Haus den Titel „Schönste Marktgemeinde“ und zum fünften Mal in Folge wurde Weißenbach zur „Schönsten Katastralgemeinde“ erkoren.

Zur Schlussveranstaltung reiste eine 50-köpfige Blu-

menfan-Delegation, angeführt von Bgm. Schütter, nach Krieglach und war bei der Verkündung des Endergebnisses live dabei. Der Jubel und die Freude waren nach bekanntwerden des Doppelsieges natürlich wieder riesig.

Bürgermeister Gerhard Schütter ist sehr stolz auf die Vielzahl von Helferinnen und Helfern in allen Altersgruppen. Die Zusammenarbeit von Kindergarten, Volksschule, Neuer Mittelschule, den Vereinen und den Dorfgemeinschaften mit der Marktgemeinde Haus machte die beeindruckende Blütenpracht und die um-



Foto: Rene Strasser

Foto: Rene Strasser

Mit der Hauser Delegation auf der Bühne: LH Stv. Hermann Schützenhöfer und Blumenkönigin Lena (links), Gärtner- und Baumschulen-Obmann Ferdinand Lienhard (re)



Foto: Rene Strasser

Angelika und Willi Walcher mit weiteren Preisträgerinnen, Gärtner- und Baumschulen-Obmann Ferdinand Lienhart (li), LH Stv. Hermann Schützenhöfer, Blumenkönigin Lena und Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher (re)

weltbezogenen Kinder- und Jugendprojekte möglich. Die schönen Ortseinfahrten und öffentlichen Plätze sowie das Engagement zahlreicher privater BlumenfreundInnen, welche die Blumenampeln, Beete und natürlich ihre Häuser und Gärten auf liebevolle Weise pflegten und schmückten, führte wieder zur Höchstbewertung von 5 Floras.



Foto: Rene Strasser

Auch die Bürgermeisterin von Krieglach, DI Regina Schrittwieser schaute beim Präsentationsstand des TV HAG vorbei

Die lange Erfolgsliste der privaten BlumenliebhaberInnen aus der Marktgemeinde Haus ist ebenfalls bemerkenswert. Von 21 TeilnehmerInnen in verschiedenen Kategorien erreichten zwei TeilnehmerInnen „Silber“ und 15 eine Auszeichnung in „Bronze“. Drei erhielten eine „Anerkennung“ und eine einen Sonderpreis.

Es wurden somit alle Hauser TeilnehmerInnen ausgezeichnet – bei einer Beteiligung von ca. 38.000 Blumenfreunden steiermarkweit eine wirklich beachtliche Leistung!

Silber:

„Bauernhöfe in steiler Hanglage“:

Angelika Walcher, Oberhausberg

„Gaststätten und Hotels“:

Höflehner Natur- und Wellnesshotel, Gumpenberg



Foto: Rene Strasser

Gertrude Höflehner mit weiteren Preisträgerinnen, LH Stv. Hermann Schützenhöfer (li) und Gärtner- und Baumschulen-Obmann Ferdinand Lienhart (re)

Bronze:

„Häuser mit Vorgarten“:

Stefanie Danklmaier, Weißenbach

Andrea Felsner, Ruperting

Silke Gerhardt, Ruperting

Margarete Gruber, Weißenbach

Beate Lampel, Lehen

Paula Moser, Kaiblingstraße

Hermine Pfusterer, Höhenfeld

Maria Reiter, Weißenbach

Monika Seggl, Lehen

Gabriele Sumann, Oberhauserstraße

„Häuser ohne Vorgarten“

Margarete Speer, Oberhaus

„Bauernhöfe“:

Manuela Danklmayer, Weißenbach

„Bauernhöfe in steiler Hanglage“:

Erna Moosbrugger, Gumpenberg

„Gaststätten und Hotels“:

Landhotel Kolb, Junghannsstraße

Gasthof Reiter, Marktstraße

Anerkennungen:

„Häuser mit Vorgarten“:

Ingrid De Menech, Weißenbach

Barbara Grillitsch, Hauserberg

„Häuser ohne Vorgarten“:

Ingrid Ringhofer, Planaistraße

Sonderpreis „Besondere Leistungen“:

„Blumenschmuck auf der Schmiedalm“

Barbara Stocker, Ruperting

Bgm. Gerhard Schütter mit dem gesamten Gemeinderat gratuliert allen Preisträgerinnen herzlich!



Gold bei der Entente Florale Europe 2014 – Haus ist



Die intensive Vorbereitungsarbeit hat sich gelohnt und unser großes Ziel, „Gold“ in der Kategorie „Dorf“ beim Europäischen Blumenschmuck- und Lebensqualitätswettbewerb 2014 zu holen, haben wir erreicht! Bei der Preisverleihung am 26. September in Százhalombatta (Ungarn) brach die 77-köpfige Hauser Abordnung nach all der Anspannung und Vorfreude in euphorischen Jubel aus. Sozusagen als Draufgabe wurde dann auch noch bekannt, dass erstmalig in der fast 40-jähri-

gen Geschichte der Entente Florale Europe alle Juroren für Haus Gold vergeben haben und Haus mit 90,57 von 100 Punkten die höchste je vergebene Punktebewertung erreicht hat.

Bürgermeister Gerhard Schütter freute sich riesig: „Gemeinsam haben wir uns sensationell auf die Entente Florale Europe vorbereitet. Mit diesem Team und den Menschen unserer Marktgemeinde können wir jeden Bewerb gewinnen, in dem es um Einsatz, Zu-

das schönste Dorf Europas!



sammenhalt und speziell um Herzlichkeit geht. Danke, danke an alle! Heute ist ein Freudentag, an dem Haus im Ennstal europäische Geschichte schreibt.“ Viele Menschen in der Gemeinde haben monatelang an einem Strang gezogen. Es ist uns gelungen, die Stärken unseres Heimatortes zu betonen und damit die Jury zu überzeugen. Neben dem einzigartigen Blumenschmuck gehören dazu vor allem großartige nachhaltige Projekte und eine gelebte Dorfgemeinschaft.

Projektleiterin Michaela Schnepfleitner ist überglücklich: „Unsere Mischung passte punktgenau in die Wettbewerbskriterien. Nach kontinuierlicher Qualitätssteigerung bei den steirischen Bewerbungen in den letzten Jahren haben wir jetzt unser großes Ziel erreicht: Gold in der Königsdisziplin des Blumenschmucks!“ Insgesamt 19 Teilnehmer aus elf Ländern (10 Dörfer und 9 Städte) haben sich dem Bewerb gestellt. Haus im Ennstal war der einzige Vertreter Österreichs.



Gold bei der Entente Florale Europe 2014 – Haus ist



Nebst Mitgliedern aus der Entente-Florale-Arbeitsgruppe nutzten die Marktgemeinde Haus und der Tourismusverband Haus-Aich-Gössenberg die Ungarn-Reise auch gleich als Betriebsausflug. Nach der Preisverleihung am Freitagabend gab es ein Gala Dinner und anschließend wurde der Erfolg gebührend gefeiert. Für beste Stimmung sorgten dabei auch sieben Musikanten der Marktmusikkapelle Haus. Am Sams-

tag bot der sogenannte „Europäische Markt“ noch für alle Teilnahmeländer die Möglichkeit sein Heimatland entsprechend vorzustellen. Unser Tourismusverband HAG war natürlich mit zwei „Standln“ bestens vertreten und nutzte die Gelegenheit für die Akquirierung neuer Gäste. Am Nachmittag stand noch eine Stadtrundfahrt durch Budapest auf dem Programm und nach abschließendem Abendessen wurde die Heim-

das schönste Dorf Europas!



fahrt angetreten. Die drei Chauffeure der beiden Planai-Hochwurzen-Busse sorgten auf professionellste Weise für einen sicheren Reiseverlauf und hatten nach dem „Goldsieg“ sogar noch nette Überraschungen für alle Reiseteilnehmer parat.

Die Medienpräsenz unserer Gemeinde durch die Entente Florale Europe ist gewaltig und als Werbung un-

bezahlbar. Bereits in diesem Sommer war die Anzahl der geführten Busgruppen, die auch in Hauser Gastgewerbebetrieben zum Essen einkehrten, bemerkenswert. Der Tourismusverband hat bereits Packages für die „Blumentouristen“ geschnürt und breitgefächert verschickt. Der nachhaltige touristische Werbewert ist sicher enorm.



Festtagsstimmung beim Erlebnistag am Hauser Kaibling

Ein Familienfest für Einheimische und Gäste mit vielen Höhepunkten! Rund 6.000 Gäste verbrachten einen erlebnisreichen Tag beim „Tag der offenen Tür der Hauser Kaibling Seilbahn“ und dem „7. Steirischen Almlammfest“ am 27. Juli.



Ein perfekter Ausflug für die ganze Familie!

Foto: Hauser Kaibling

Bei freiem Eintritt und gratis Berg- und Talfahrt wurden den Gästen vom Tal bis zum Gipfel abwechslungs- und kontrastreiche Attraktionen geboten. Man konnte sich davon überzeugen, dass modern und traditionell, Pistengeräte und Schafe, Skifahren und Wandern keine Gegensätze sondern gelebte Synergien am Hauser Kaibling sind.

Der Erlebnistag bot von morgens bis abends ein unterhaltsames Angebot und sorgte an diesem Sonntag dafür, dass jeder Besucher das richtige Programm für

sich entdecken konnte. Ganztags wurde im Pumphaus an der Talstation die Beschneigungsanlage detailliert erläutert, bei der Mittelstation war die Werkstatt sowie der gesammelte Fuhrpark wie Pistengeräte, Traktor und Skidoo zur Besichtigung ausgestellt und an der Bergstation (Senderplateau) sorgte eine Kinderspielmeile für viel Action und Unterhaltung! Beim „Schafsdorf“ im Bereich der Bergstation Tauern-Seilbahn wurden die Gäste mit kulinarischen Schmankerln und



Über 6.000 begeisterte Besucher!

Foto: Foto MooM/Steiner

Schafspezialitäten vom Steirischen Schaf- & Ziegenzuchtverband, den Hüttenwirten der Krummholzhütte und des Berggasthofes Scharfetter und den Ennstaler Bäuerinnen verköstigt. Musikgenuss gab es mit der Marktmusikkapelle Haus, „Steirisch aufgsputt“ und dem Ennstaler Steirerklang.

Arthur Moser neuer Obmann der Fachgruppe Seilbahnen

Nach dem Rückzug von Karl Schmidhofer als Obmann der Fachgruppe Seilbahnen im Rahmen des heurigen steirischen Seilbahntages in Murau übernimmt Arthur Moser die Obmannschaft und damit die Landesvertretung der Steiermärkischen Seilbahnbetriebe. Moser, der seit 2008 Geschäftsführer der Hauser Kaibling Seilbahn- und Liftgesellschaft ist, war bislang Stellvertreter des scheidenden Obmanns und neben Schmidhofer auch in der Bundesvertretung der Seilbahnen tätig. „Ich möchte den erfolgreichen Weg meines Vorgängers fortsetzen und für eine starke, nachhaltig agierende und in den Regionen verwurzelte Seilbahnwirtschaft arbeiten, die sich ihrer Verantwortung den Menschen gegenüber immer bewusst ist“, beschreibt Arthur Moser seine Ziele.



Neuer Obmann der Fachgruppe Seilbahnen Arthur Moser (r.) mit dem ehemaligen Obmann Karl Schmidhofer.

Foto: s&bt

Neues vom Generationsnetzwerk Haus

GENERATIONS NETZWERK HAUS

„Gemeinsam für Uns!“

Das Generationsnetzwerk Haus ist ein überparteilicher und gemeinnütziger Verein für nachbarschaftliche Hilfsdienste, der nicht auf Gewinn ausgerichtet

ist. Neben den kleinen Hilfen wie Besuchsdiensten, Haushaltsunterstützung und die kurzzeitige Entlastung von pflegenden Angehörigen gehören auch regelmäßige Pflegestammtische mit dazu. Bei diesen Treffen werden unterschiedliche Themen wie Hilfsmittel oder etwa soziale Unterstützungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand besprochen. Im Herbst veranstalten wir wieder neben der Teilnahme an der Hauser Gesundheitsmesse einen interessanten Vortrag:

**Freitag, 17. Oktober um 19.30 Uhr
im Hauser Wintersportmuseum**

**Thema: Barrierefreie Adaptierung von
Häusern oder Wohnungen und Sturz-
prävention gefährdeter Personen.**

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Der Verein zählt bereits rund neunzig Mitglieder, von denen bereits einige HilfegeberInnen auch über unsere Ortsgrenzen hinaus unterwegs sind. Wir freuen uns über jedes Mitglied!

**Nähere Informationen unter
www.generationsnetzwerk.webnode.at
E-mail: generationsnetzwerk@gmail.com
© 0664/2700330**

Der Kindergarten in Bewegung

Mit 8. September hat der Kindergarten der Pfarre Haus seine Pforten wieder geöffnet und im neuen Kindergartenjahr hat sich einiges geändert:

Im Erdgeschoß wurde ein Zusatzraum für die „Sternengruppe“ errichtet. Ulrike Planitzer betreut gemeinsam mit Katharina Krakl die 15 Kinder. Diese dritte Gruppe ermöglicht uns eine gute und individuelle Betreuung. Insgesamt haben wir jetzt 61 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahre in drei Gruppen aufgeteilt.

Wir wünschen den beiden Betreuerinnen viel Erfolg mit ihrer Gruppe.



Auch in der Nachmittagsgruppe gibt es ein neues Gesicht. Wir begrüßen Pädagogin Sarah Nimmervoll in unserem Team und wünschen ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe mit den Kindern.

Unser Jahresthema lautet „Der Kindergarten in Bewegung“ und es dreht sich, wie der Name schon sagt, alles um Bewegung. Wir werden verschiedene Schnupperstunden in Sportarten wie Golf, Fußball, Tennis, Radfahren und vieles mehr erleben. Bewegung ist für die Kleinen extrem wichtig und gemeinsam mit Trainern werden wir ihnen die Freude daran vermitteln.



Pädagogin Sarah Nimmervoll

Gesunde Ernährung und Sport stehen in enger Kombination und daher werden sich die Kinder auch damit beschäftigen. Auch verschiedene Kneippanwendungen werden wir erproben. Im Garten werden wir mit Hilfe „unserer“ Eltern eine Kräuterschnecke, sowie einen Barfußweg anlegen.

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/15

Dienstag, 20.01.2015 von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Kindergarten Haus.

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Leitung und vereinbaren Sie einen Termin.

© 0676/874 26 104 erreichbar von 07:00 – 08:00 Uhr
oder von 13:00 bis 14:00 Uhr



Erfolgreiche ÖRD Rettungshunde aus Haus

Bericht von Walter Sofronie

Bei der Suche nach einem Radstädter Seniorenheimbewohner – er war mit einem Elektrorollstuhl unterwegs – gaben die beiden ÖRD Rettungshunde „Ariva“ und „Diego“ den entscheidenden Hinweis. Die seit 2008 in Haus im Ennstal bestehende Rettungshundestaffel ist spezialisiert auf sogenanntes Mantrailing, eine besondere Form der gezielten Personensuche.

Der 73-jährige wurde am Nachmittag des 23.8. als vermisst gemeldet. Feuerwehr und Polizei suchten seit Stunden das gesamte Ortsgebiet ab, auch die Österreichische Wasserrettung Radstadt und Bischofshofen wurden alarmiert um die Enns abzusuchen. Durch die Wasserrettung Radstadt wurden die beiden Rettungshundeführer Walter Sofronie und Markus Leitner vom Österreichischen Rettungsdienst (ÖRD) aus Haus im Ennstal angefordert.

Die beiden Mantrailer „Ariva“ und „Diego“ nahmen die Spur beim „last seen point“ auf und führten die Einsatzkräfte zur ca. 2 km entfernten Enns im Bereich des „Schloss Tandalier“. Die Österreichische Wasserrettung begann darauf hin gezielt mit Unterstützung der örtlichen Feuerwehr in diesem Bereich zu suchen

und fand ca. 100 m flussabwärts den Rollstuhl des Gesuchten. Leider konnte die Wasserrettung den Vermissten nach einer Woche nur noch tot bergen.



Die Rettungshundestaffel des ÖRD in Haus hat seit Jahren auch Therapiehunde erfolgreich im Einsatz. Ortsstellen bestehen inzwischen auch in Selzthal, Eisenerz, Trofaiach und Wien.



Klimatipp –

Nutzen Sie Elektrogeräte nachhaltig!

Jede und jeder kann mit einfachen Mitteln im eigenen Haushalt zum Klimaschutz beitragen. Bis zu 30 Prozent können Sie in Ihrem Haushalt an Strom und somit auch an Kosten einsparen – mit effizienten Geräten und bewusster Nutzung. Mit den folgenden Tipps schonen Sie nicht nur die Umwelt sondern auch Ihren Geldbeutel:

- Greifen Sie bei einem Neukauf zum effizientesten Gerät (A+++). Etwaige Mehrkosten beim Kauf amortisieren sich durch geringere Betriebskosten nach wenigen Jahren.
- Warten Sie Ihre Elektrogeräte bei Bedarf und versuchen Sie defekte Geräte zu reparieren, anstatt sie gleich wegzuworfen, denn auch bei der Produktion von Elektrogeräten werden Energie und Ressourcen benötigt.
- Tauschen Sie kaputte Glühbirnen durch LED-Lampen aus. LED-Lampen benötigen bis zu 90% weniger Energie bei gleicher Helligkeit und weisen eine längere Lebensdauer auf.
- Schalten Sie Ihre Waschmaschine und Geschirrspüler nur ein, wenn die Geräte wirklich voll sind.
- Niedrige Waschttemperaturen bei Geschirrspüler und Waschmaschine sparen Energie und erzielen trotzdem den ge-



Tip: Vermeiden Sie Stand-By-Betrieb z.B. durch abschaltbare Steckerleisten. Der geringe Mehraufwand spart Energie und Geld.

- wünschten Reinigungserfolg.
- Achten Sie beim Kauf eines neuen Geräts auf die Energieeffizienzklasse. Das Energielabel hilft Ihnen dabei, schnell das effizienteste Gerät zu ermitteln. Auf der Internet-Seite

www.topprodukte.at können Sie sich bereits vor dem Kauf über die energieeffizientesten Geräte informieren.

Mehr unter www.ich-tus.at

Die Volksschule Haus stellt sich vor:

Bericht von VL Eveline Blaschek



1. Klasse: 23 Schüler; Klassenlehrerin Cornelia Bonfert



2. Klasse: 13 Schüler; Klassenlehrerin Sabine Donaczi



3. Klasse: 18 Schüler; Klassenlehrerin Dagmar Schütz



4. Klasse: 25 Schüler; Klassenlehrerin Eveline Blaschek

Mit 1. August 2014 wurde Frau Dagmar Schütz zur Direktorin der VS Haus ernannt, seit 1.12.2013 war sie mit der Leitung der Schule betraut.



Die Dekretverleihung fand in feierlichem Rahmen am 9.9.2014 in der Grazer Burg statt.

Frau Schütz wuchs in Graz auf und absolvierte dort die Pädagogische Akademie.

Von 1987 bis 2013 unterrichtete sie an der Volksschule Untertal, wo sie auch seit vielen Jahren als Leiterstellvertreterin tätig war.

Die Mutter von vier Kindern lebt mit ihrem Mann Peter und den beiden noch schulpflichtigen Kindern Jakob und Elisa in Schladming. Sohn Michael und Tochter Claudia sind bereits erwachsen.

Besondere Anliegen sind ihr die gute Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern und ein Schulklima, in dem sich alle wohlfühlen. Sehr am Herzen liegt ihr die regelmäßige Fortbildung aller Kolleginnen, damit die neuesten Unterrichtsmethoden angewandt werden.

Es sollen sich alle Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und Begabungen individuell entwickeln können. Außerdem soll sobald als möglich an der Volksschule Haus eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden.



Lange Nacht der Kirchen

Bericht von Diakon Ing. Hannes Stickler



Die Lange Nacht der Kirchen zeigte, dass von unseren spirituellen Räumen eine besondere Faszination ausgeht. Wenn Menschen ihre Talente einbringen, dann entsteht im Gottesdienstraum eine unglaublich dichte Atmosphäre. Die rund 250 Besucher der Langen Nacht konnten sich davon wieder überzeugen.

In der Pfarrkirche Haus wurde das Musical „Jesus und seine Freunde“ aufgeführt. Es handelt von Simon dem Menschenfischer und wurde von unseren Ministranten und dem Shalomchor dargeboten. Im Altarraum waren Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene zur Höchstform aufgelaufen. Auch viele „Altministranten“ waren dabei und zeigten so ihre Verbundenheit mit der Pfarrgemeinde. Danke an alle Mitwirkenden für die gelungene Aufführung und die positiven Impulse die davon ausgehen.

Erfolg bei der Bartweltmeisterschaft

Der amtierende Dali-Bart-Weltmeister Josef Zeiler (auf dem Foto links) wurde in Urdorf/Schweiz mit seinem gepflegten Dali-Bart dieses Mal von der siebenköpfigen Jury auf Platz 3 gewertet. Die Konzentration auf einen Sieg ist jetzt auf die Europameisterschaft 2014, die am 8. November in Deutschland stattfindet, gerichtet. Rechts auf dem Foto ist Vize-Weltmeister Norbert Topf, er ist in der Kinnbart-Freistil-Klasse Internationaler Schweizer Meister.

Wir gratulieren Sepp Zeiler herzlich zu seinem weltmeisterlichen 3. Platz und wünschen ihm für die Europameisterschaft viel Erfolg!



„Das Dorf“ bei den Theatertagen Weißenbach

Ganz davon abgesehen, dass die TTW 14 wieder für jeden Geschmack etwas zu bieten hatten und fast alle Vorstellungen ausverkauft waren, gab es heuer ein besonderes Highlight: «DAS DORF» – Eine **Koproduktion von Theater t'eig mit LaSTRADA und theaterland steiermark** wurde in Weißenbach uraufgeführt und hat das Publikum, welches aktiv mitwirken musste, in insgesamt neun Vorstellungen in Graz und Weißenbach begeistert. Ein Theaterprojekt mit den Städtern und Dörflern: Karin Gschiel, Eva-Maria Prošek, Felicia Sobotka, Markus Boxler, Tobias Ofenbauer, Matthias Ohner, **ganz besonders gratulieren wir den Schauspielern aus unserer Gemeinde zu ihrer tollen Leistung: Johanna Handl, Valentina Hartweger,**

Katharina Krakl, Renate Kaufmann, Christoph Völz, Clemens Handl und Manfred Stocker.



Weißbächer Dorfkrrippe und Hauser Modellbauten auf Schloss Trautenfels



Im Rahmen der Sonderausstellung „Hauslandschaften“ sind im Marmorsaal des Museums Schloss Trautenfels noch bis 31. Oktober (täglich von 10 bis 17 Uhr) die Weißbächer Dorfkrrippe und weitere selbst gebaute Modelle vom Schütterhof, der Krummholzhütte, der Mühlbacher Alm, dem Schmicklhof und Bauernhäusern sowie Almhütten aus dem gesamten Ennstal zu bewundern.

Anlass für diese Ausstellung ist das 15-Jahr-Jubiläum des Krippenbauvereines Stein an der Enns. Krippenbaumeister Adi Barazzutti und Vereinsobmann Gerald Gerhardt bieten Krippenbaukurse für Kinder und Erwachsene an. Bei Interesse ☎ 0676/35 48 230.

Schulstartgeld

Bgm. Gerhard Schütter übergab das Schulstartgeld der Marktgemeinde Haus in Form eines 50-Euro-Gutscheines, einzulösen beim Papierfachgeschäft Günther Huber, an die 21 SchulanfängerInnen im Hauser Kindergarten. Auch Bgm. Helmut Reinbacher überreichte seinen zwei Gössenberger Schützlingen den begehrten Gutschein. Die Taferlklassler und ihre Eltern freuten sich sehr über die Familienunterstützung für den Start ins Schulleben. Wir wünschen allen Kindern viel Freude und Erfolg in der Schule!



Hauser Almroas

Auch heuer fand wieder die Hauser Almroas im Gumpental statt, organisiert vom Kulturreferat der Marktgemeinde Haus mit Ausschussobmann GR Manfred Höflechner.



Das Weisenblasen des Bläserquartetts der Marktmusikkapelle Haus am Moaralmsee und das Bergwandern vom Hauser Kaibling zu den Almen fielen dem nassen Wetter leider zum Opfer. Aber zum Nachmittag hin wurde das Wetter besser und die Gäste und Besucher wurden auch immer mehr. In den drei Almen im Gumpental wurde „aufspielt, g’sungen und tanzt“.

Bei der Maierlalm sorgten Ernst & Hias aus Rohrmoos für die richtige Stimmung, in der Schmiedalm spielte das Edelweiß-Duo aus Voitsberg auf, und die Stiegler Buam unterhielten die Gäste in der Stanglalm. Die Hüttenwirte sorgten für Schmankerln aus der Region und das leibliche Wohl. Die Kindertanzgruppe der Plattergruppe D’ Kuafstoana z’Weißbach zeigten auf jeder Hütte ihre Tanzvorführungen. So wurde doch noch ein gemütliches Almenfest gefeiert.



Neues aus dem Haus der Senioren

Bericht von Heimleiterin DGKS Sabine Mausolf

Trotz des verregneten Sommers mit wenigen Möglichkeiten für Freiluftveranstaltungen haben wir uns die gute Laune bewahrt. Aufgerufen, das Projekt „Schönste Gemeinde“ mitzugestalten, wurden alle Kübel und Töpfe sowie die Beete im Garten in erster Linie durch das besondere Engagement unserer Mitarbeiterinnen Vroni und Herlinde bepflanzt. Mit führender Hand und unter Einbezug der Bewohner wird der Garten das ganze Jahr so gepflegt, dass er zu jeder Zeit ein Ort der Erholung für alle ist.



Ende Mai waren wir sehr traurig, als unsere Frau Theresia Schupfer verstarb. Sie hat mehr als fünf Jahre bei uns gewohnt. Wir werden sie in unseren Herzen behalten.

Wir durften aber auch Erfreuliches feiern: zweimal einen 75. und zweimal einen 90. Geburtstag mit vielen Überraschungen und musikalischen Ständchen.

Ein herzliches „Willkommen“ sagen wir noch einmal auf diesem Wege unserer neuen Mitbewohnerin „Steffi“, Frau Stefanie Stiegler. Wir wünschen ihr eine schöne Zeit bei uns und dass sie sich wohl fühlt.

Anfang September haben wir endlich zwischen kaltem Regen und wolkenverhangenem Himmel einen schönen Tag für unsere Fahrt zur „Oberalmhütte“ in Filzmoos gefunden. Dank der Ramsauer Verkehrsbetriebe war es uns möglich alle Bewohner, auch die, die auf Gehwagen und Rollstuhl angewiesen sind, mitzunehmen. Bei Kaffee, Kuchen und Eis konnte die romantisch schöne Bergwelt genossen werden. Bei einigen Bewohnerinnen sind dabei alte Erinnerungen an ihre Zeit als Sennerin aufgekommen. Da gab es auch noch Tage danach viel zu erzählen.

In diesem Sommer ist es uns gelungen die ökumenische Seelsorge mit einem fixen Terminkalender bei



uns im Haus zu installieren. So feierten wir das Erntedankfest hier in unserer Hauskapelle. Der evang. Frauenchor hat diesen Gottesdienst musikalisch umrahmt.

Auch für das kommende Jahr 2015 wird es wieder einen von uns gestalteten Kalender geben. Dieser ist bei uns im Haus der Senioren um € 10,- erhältlich. Wir bitten Sie, uns mit dem Kauf des Kalenders zu unterstützen. Der Erlös wird zu 100 % für unsere Bewohner verwendet.

2015

*Ein Jahr im
Haus der Senioren*

Hauser Jugend sicher unterwegs!

In Verbindung mit der Mehrphasenführerscheinausbildung lud auch heuer die Marktgemeinde Haus alle Führerscheinneulinge nach Kalwang zum ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining ein.

In Kalwang angekommen, wurde den Teilnehmern deutlich gemacht, wie verheerend eine falsche Reaktion in einer kritischen Situation sein kann. Am Übungsgelände des ÖAMTC wurde dann zum Beispiel das richtige Kurvenfahren bei rutschiger Fahrbahn geübt und wie viel Abstand man bei 50km/h halten muss, um dem Vordermann (Auto) nicht aufzufahren. Am actionreichsten war wohl die Fahrt über die sogenannte Schleuderplatte, wo manchen bei 60km/h schon die Grenzen aufgezeigt werden.

Das Schleudern bzw. das richtige Verhalten will gelernt sein, so waren die intensiven Übungen sehr hilfreich, um das eigene Auto besser kennenzulernen.



Dieses Jahr waren mit dabei (am Foto v.l.): GR Matthias Schwab mit Philipp Tieber, Nathalie Schütter, Gabriel Gerhart, Daniela Zefferer und Theresa Pretschner

Slalom-Ass und ORF-Kommentator Thomas Sykora ist Gesicht des Hauser Kaibling

Die Hauser Kaibling Seilbahnen und der zweifache Slalom-Weltcup-Gewinner Thomas Sykora besiegelten dieser Tage eine Kooperation, die das Slalom-Ass zum neuen Markenbotschafter und Gesicht des steirischen Skigebietes macht.



GF Arthur Moser, Mag. (FH) Stefanie Ott und Carina Röder vom Hauser Kaibling besiegeln die Kooperation mit ORF Ski-Experte Thomas Sykora

Foto: Hauser Kaibling/traumbild.at

Thomas Sykora, seit einigen Jahren auch Co-Kommentator des ORF, verbindet mit dem Hauser Kaibling viele positive Erinnerungen und ist seit Jahren samt Familie und Freunden Stammgast am Hau-

ser Kaibling. „Meine privaten Schwünge – inklusive Einkehrschwung – mache ich am liebsten bei meinen Freunden am Hauser Kaibling! Das Skigebiet mit seinen perfekten Pisten und seiner Atmosphäre passt zu mir – authentisch, bodenständig einerseits – hochmodern und sportlich andererseits“, so Sykora. „Es ist aber nicht nur das Sport- und Naturerlebnis auf Pisten aller Schwierigkeitsgrade – ich schätze das Gesamtpaket, bei dem ich als Sportler genauso gut aufgehoben bin, wie als Familienvater. Deshalb fühlen wir uns hier in Haus im Ennstal pudelwohl.“

Für Hauser Kaibling Seilbahn Geschäftsführer Arthur Moser ist die Zusammenarbeit mit Thomas Sykora das richtige Signal: „Wir sind ein authentisches Skigebiet, das auf Qualität setzt und auf Klasse. Thomas ist ein sympathischer, geradliniger Markenbotschafter, der perfekt zum Hauser Kaibling passt. Wir freuen uns, dass wir Thomas für die Kooperation gewinnen konnten und realisieren dieses Projekt mit der Unterstützung des Tourismusverbandes Haus-Aich-Gössenberg.“

Sykora wird den Schriftzug „Hauser Kaibling“ auf seiner rechten Brust vorerst bis 2016 bei allen offiziellen Auftritten tragen und neben den Weltcup-Technik-Bewerben auch von der Ski-WM 2015 aus Vail/Beaver Creek live berichten.



Buntes Programm in der Kinderkrippe Haus

Bericht von Leiterin Kathrin Fuchs

Neues Team in der Kinderkrippe Haus

In der Kinderkrippe Haus fand im September 2014 ein Personalwechsel statt. Ramona Huber aus Rohrmoos kam anstelle unserer Betreuerin Lea Karl neu ins Team. Wir wünschen Lea eine aufregende Weltreise und Ramona viel Freude bei der Arbeit mit ihren Schützlingen.

Zudem gratulieren wir Claudia Schütz und Peter Tritscher nachträglich recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Mateo Noel.

Sommerfest der Kinderkrippe Haus

Am letzten Freitag im Juni veranstaltete die Kinderkrippe der Pfarre Haus unter dem Motto „Arche Noah“ ihr traditionelles Sommerfest.

Mit viel Emotionen und musikalischer Untermalung wurden die zukünftigen Kindergartenkinder verabschiedet. Im Anschluss wurde mit den Kindern, welche als Tiere verkleidet waren und mit voller Begeisterung



(v.l.) Ramona Hofer, Karin Landl, Elke Stroblmair und Kathrin Fuchs

mitmachten die „Arche Noah“ aufgeführt. Impressionen des Krippenalltags zeigten per Diashow einen Jahresrückblick. Bei herrlichem Wetter, Kaffee und Kuchen ließ man den gemütlichen Nachmittag draußen im Garten ausklingen.



Oberhauser Feuerwehrkinder beim Champions League Spiel

Ein unvergessliches Ferienerlebnis erlebten die Oberhauser Feuerwehrkinder im August. Durch seine guten Beziehungen zu FC Red Bull Salzburg lud der Obmann des Jugend- und Sportausschusses der Marktgemeinde



Haus, Wilfried Steiner, die Kinder zum UEFA Champions League Spiel Red Bull Salzburg gegen Malmö FF aus Schweden in die Salzburg Arena ein. Gestärkt mit einem Lunchpaket vom Stefflbäck ging es in Begleitung der Eltern mit dem Feuerwehrauto nach Salzburg. Schon das Treffen mit den Fußballstars vor dem Spiel war ein Highlight, der Höhepunkt war das Einlaufen mit den Kickern der Red-Bull Mannschaft. Noch dazu gewann die Mannschaft 2:1, somit war die Stimmung perfekt. Zum Abschluss gab es noch Fotos mit den Stars. Da fast alle Kinder in der Kampfmannschaft U11 SV Union Haus spielen, war es für die Spielsaison eine gewaltige Motivation, den großen Vorbildern nachzueifern.

Musikalische Einkaufsnächte mit Bauernmarkt

Nach einem sehr verregneten Sommer müssen alle Beteiligten rund um die musikalischen Einkaufsnächte mit Bauernmarkt in Haus im Ennstal einen sehr guten Draht zu Petrus gehabt haben. Alle acht Termine konnten jeden zweiten Donnerstag am Hauser Schlossplatz stattfinden. Diese Abende sind bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt und entwickeln sich immer mehr zu einem festen Treffpunkt für Jung und Alt. Dafür sorgte auch Stefan Knapp mit seiner Marktmusikkapelle Haus, der mit viel Schwung und Spaß die Anwesenden unterhielt. Die Besucher waren begeistert von der Vielfalt der angebotenen Produkte von Einheimischen und Bauern aus der Südsteiermark. Die Anbieter waren sehr zufrieden mit dem Verkauf und wünschen sich auch für das nächste Jahr, ihre Produkte wieder anpreisen zu können.



60. Geburtstag von Pfarrer Mag. Gerhard Krömer



Bgm. Jürgen Winter (Schladming), Vbgm. Anton Streicher (Schladming), Bgm. Siegfried Keinprecht (Pichl-Preunegg) und Bgm. Gerhard Schütter gratulierten dem Jubilar namens der Bürgermeister der Kleinregion Schladming herzlich.

Aus Anlass des 60. Geburtstages von Pfarrer Mag. Gerhard Krömer wurde am Sonntag, dem 13. Juli in der evangelischen Kirche Schladming ein Dankgottesdienst zelebriert. Pfarrer Krömer wurde 1954 in St. Pölten geboren und ist dort aufgewachsen. Das Theologiestudium hat er in Wien und in Basel absolviert. Im November 1976 kam er nach Schladming und wurde nach bestandener Pfarramtprüfung 1978 Pfarrer der Pfarrgemeinde Schladming. Seit März 1991 ist er Stellvertreter des Superintendenten der Steiermark. Seit 1992 ist er Mitglied der evangelische Synode A.B. und Generalsynode. Seit 1982 ist er mit Sigrid verheiratet. Sie haben vier Kinder, die in Linz, Wien, Graz und Innsbruck wohnen.



8 Gipfel der Gefühle

Unser Amtsleiter Mag. Klaus Gösweiner hat es wieder einmal geschafft: Der Extremsportler überwindet unglaubliche 16.320 Höhenmeter bergauf und bergab und 97 km im Laufschrift. Nach exakt 16 Stunden und 20 Minuten überquerte er beim gut besuchten Hauser Schlossplatzfest am 15. August die Ziellinie, wo ihm



ein herzlicher Empfang bereitet wurde. Sein Weg führte ihn von der Talstation Hauser Kaibling über alle 4 Gipfel der Schladminger 4-Berge-Skischaukel bis zur Talstation der Reiteralp in Gleiming und dieselbe Strecke wieder zurück.

„Mir war bewusst, dass es mir bis zur Hälfte der Strecke locker von der Hand gehen muss, um schlussendlich auf dem Rückweg nach Haus nicht in Bedrängnis zu kommen“, so Klaus Gösweiner, der beim Wendepunkt mental wie körperlich noch immer extrem stark wirkte. **Bei der 12.000 Höhenmeter-Marke** war das Tempo noch immer ähnlich hoch wie zu Beginn. Dass es ihm weiterhin möglich war sich mit seinen immer wieder neuen Begleitern auszutauschen, war ein Zei-



chen seiner guten mentalen Verfassung. Die Koordination leidet bei solchen Langzeitbelastungen und nimmt naturgemäß ab. Nachdem das Sprunggelenk etwas angeschlagen und bereits mit Tapes stabilisiert war, versuchte der Ultra Trail Läufer bei den Passagen bergab besonders fokussiert zu bleiben.



Hinter diesem Projekt steht auch ein karitativer Gedanke, dem namhafte Sportler wie Philipp Schörghofer, Christian Hoffmann, Wolfgang Erhart und Andreas Ringhofer folgten.

Bürgermeister Gerhard Schütter überreichte in Vertretung aller Sponsoren an Klaus Gösweiner einen Scheck in Höhe von € 4.212,- als Spende für eine auf den Rollstuhl angewiesene Gemeindegewerbetätige. Mit dieser Übergabe konnte Klaus Gösweiner überglücklich aber von den Strapazen auch sichtlich gezeichnet, eine Herzensangelegenheit und damit ein weiteres unglaubliches Sportprojekt abschließen.



Pensionistenverband Haus

Bericht von Schriftführer Franz Schupfer

Nachruf

Am Samstag, dem 8. August 2014 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser geschätzter Vorsitzender Wolfgang Planitzer nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Kurz nach seinem Vereinsbeitritt wurde er im Jahr 1998 zum Vorsitzenden gewählt. Die zahlreichen Aufgaben die eine so wichtige Funktion in einem Verein erfordert, hat Wolfgang mit viel Freude und Ehrgeiz zum Wohle des Vereins ausgeübt. Sein Verhältnis zu den Funktionären und Mitgliedern war immer vorbildlich und verantwortungsvoll. Unser Vorsitzender war stets bereit zu helfen und man hörte von ihm nie ein böses Wort. In unserem Verein hat er eine



große Lücke hinterlassen. Alle Funktionäre und Mitglieder der Ortsgruppe möchten unserem Wolfgang für seine hervorragenden Leistungen und seine ehrliche und nette Art ein aufrichtiges Danke sagen.

Auch im Landesverband der Bezirksleitung Liezen war er Vorsitzender-Stellvertreter und vertrat die Interessen aller Pensionisten im Bezirk Liezen.

Bei vielen anderen Vereinen und Körperschaften in der Marktgemeinde Haus war er ebenfalls ein vorbildlicher Funktionär und gern gesehenes Mitglied.

Lieber Wolfgang, du wirst uns in unserer Mitte sehr fehlen und wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit dem Hauser Seniorenbund unterwegs ...

Bericht von Obmann-Stv. Helmut Trinker

... auf die Burg Strechau

Die ÖVP-Gemeinderäte luden die Hauser Senioren am 2. August zu einer Fahrt auf die Burg Strechau,



die im Gemeindegebiet von Lassing liegt, ein. Bei einer sehr interessanten Burgführung wurde uns auch die Oldtimer-Ausstellung gezeigt. Der Tag fand seinen gemütlichen Ausklang bei einem guten Essen im Lassingener See-Restaurant. Die Hauser Senioren bedanken sich auf diesem Wege herzlich.

... beim Bezirkswandertag

Der diesjährige Seniorenbund-Bezirkswandertag führte uns bei herrlichstem Wetter, was in diesem Sommer

nicht selbstverständlich war, zur Ortsgruppe Niederöblarn/Öblarn. Nahezu 300 Personen konnten vor der Freizeithalle in Öblarn von Obmann Johannes Zeiler begrüßt werden. Es standen drei unterschiedlich lange



Wanderstrecken zur Auswahl. Ungefähr die Hälfte der Teilnehmer nahmen die Route Sonnberg und 145 fleißige Wanderer die westliche Route zum Stapferhof. An beiden Labestellen wurden die Damen und Herren bestens mit ausgiebiger Jause versorgt. Nach Eintreffen aller Wanderer wurden in der Veranstaltungshalle schöne Geschenkskörbe unter den Teilnehmern aus insgesamt 15 Ortsgruppen verlost.



Alpenverein Haus im Ennstal – aktiv und vielseitig



Bericht von Obmann Siegfried Steiner

Viele Mitglieder und Bergbegeisterte beteiligten sich in den letzten Monaten am umfangreichen Sommerprogramm des Hauser Alpenvereines und waren trotz der oftmals „interessanten“ Wetterlage kreuz und quer unterwegs. Die Einladung an Kinder und Jugendliche zum Schreiben von Märchen und Sagen ist auf immenses Interesse und großzügige Unterstützung gestoßen. Darüber wird detailliert berichtet werden.

Die Highlights

waren der von Christa und Kurt Maier exzellent vorbereitete Radausflug mit 70 Teilnehmern nach Oberösterreich; ein geselliges Mitarbeiter-Scheibenschießen in Rohrmoos-Untertal; die Liadaroas zum Selbersingen mit Gesangspädagogin Herta Eder rund um den Bodensee; der vom Ehrenvorsitzenden Walter Bastl bestens organisierte dreitägige Vereinsausflug nach Meran mit wunderbaren Wanderungen und Besichtigungen; das



Gabi Wohlfahrter am Schießstand des Schützenvereines Rohrmoos-Untertal

Foto Erich Schwab



Vereinsausflug Südtirol, Fotomotiv am Pragser Wildsee

Foto ÖAV Haus

Jubiläums-Sonnwendfeuer auf der Luser (50 Lichtpunkte für 50 Jahre Alpenverein in Haus); die gleichzeitige Einladung des Alpenvereines zum Burgstaller als Dankeschön an alle Sponsoren und Unterstützer; die Erkundung des Ibmer Moores in Oberösterreich mit Naturschutzwarthin Barbara Schwab; das Kinder- und Jugendberglager am Guttenberghaus – in bewährter Weise gemanagt von Jugendteamleiterin Christa Stocker und Bergführerin Mag. Andrea Tupi; sowie die historische Wanderung zur 100-Jahr-Feier am Guttenberghaus. Ebenso herausragend das Wochenende der Mountainbiker in Saalbach-Hinterglemm mit Reinhard Mehrle und die Blaa-Alm Radrundtour mit Christa Maier sowie die Kletter-Wochenenden der Sportkletterjugend mit Andy & Lorraine Leivers und Team samt Prüfung für den Outdoor-Kletterschein. Herbert Lettmayer lud im Rahmen der Aktion Bergkameradschaft für Menschen mit Beeinträchtigungen zu einem Ausflug ins Kleinsölktal zur Breitlahnalm ein und für Seniorinnen und Senioren gestaltete Rita Guschelbauer mit Gudrun Mehrle im Edelweißsaal im Schlossgebäude wiederum einen gemütlichen Nachmittag zum „Zsammkemma und Schätz'n“. Die beliebten botanischen Wanderungen mit Eva Ivelio-Vellin rundeten das intensive Sommerprogramm ebenso ab wie die traditionelle bereits 44. Bergmesse am Kufstein mit Pfarrer Mag. Andreas Lechner.



Bürgermeister Gerhard Schütter und Georg Gerharter, Simonbauer/Ramsau a.D. beim Sponsoren-Dankes-Treff beim Burgstaller

Foto ÖAV Haus

Nicht „weniger wert“

waren die monatlichen Lauffreize mit Gerhard Stranger und natürlich die zahlreichen Wanderungen, die vom großen Tourenführer-Team des Alpenvereines zum 50-Jahr-Jubiläum des Hauser Alpenvereines unter dem Motto **BEWUSST DAHEIM** organisiert wurden. Besondere Anerkennung gebührt dem Wege- und Markierungsteam, das Friedl Walcher aus Pruggern seit 25 Jahren vorbildlich geführt hat. Das derzeit sechsköpfige Team betreut für die AV-Sektion Austria Wien die Wanderwege im östlichen Dachsteinbereich, jeweils beginnend im Tal mit den Bahnhöfen als Ausgangspunkt. Dieser im wahrsten Sinn des Wortes „Arbeitsbereich“, der großteils unbemerkt von der



Beste Stimmung bei den Mountainbikern in Saalbach-Hinterglemm
Foto Sassan Lachini

Öffentlichkeit geschieht, ist auch touristisch von wesentlicher Bedeutung.

Die regelmäßig jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnete Geschäftsstelle

im Schlossgebäude steht für alle Alpenvereins-Anliegen zur Verfügung (z.B. Ausrüstung, Bücherei, Karten und Führer, Mitgliedschaft, Versicherung ...)

Die Jahreshauptversammlung des Alpenvereines Haus bot wie jedes Jahr Gelegenheit, neben dem Blick nach vorne auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereinsjahres zurück zu schauen und bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Unterstützern Danke zu sagen.



Die Wanderer „von damals“ bei der 100 Jahr Gutenberghaus-Nostalgiewanderung
Foto ÖAV Haus

EINLADUNG



Das jährliche ALPINFORUM des Alpenvereines, mit heimischen Vortragenden zu besonderen Themen – verbunden mit einer Schautafel-Ausstellung zum 150-jährigen Bestand des Österreichischen Alpenvereines.

Donnerstag, 6. November 2014

Meine Hilfe für Nepal
Kurt Speer, Oberhaus – mehr als Trekking

Donnerstag, 13. November 2014

Mit der Jugend unterwegs
Walter Bastl – Blicke auf 50 Jahre Alpenverein in Haus im Ennstal

Donnerstag, 20. November 2014

Trofeo Mezzalama und mehr
Patrick Tritscher, Ramsau am Dachstein – Herausforderung Skitourenrennen

Wir laden herzlich zum Besuch der Vortragsabende, jeweils 20 Uhr, im Festsaal der Schule ein und freuen uns auf Ihren Besuch!
Vortragsdauer jeweils etwa eine Stunde.

... und nehmen Sie sich Zeit, die interessante Ausstellung anzuschauen!



Erfolgreiches Jahr der Feuerwehrjugend Weißenbach

Am 12. Juli dieses Jahres gingen 3 Bewerbungsgruppen der FF Weißenbach (auch Bezirkssieger 2013 und 2014) beim Landesfeuerwehrbewerb in Mürrzuslag an den Start.

Von 220 teilnehmenden Gruppen im Bewerbungsspiel (10 – 12 Jahre), holten sich Larissa Ringdorfer (links am Foto) und Celine Fuchs den Landessieg!



Den 12. Platz in Bronze und den hervorragenden 8. Platz in Silber erreichte die Bewerbungsgruppe (12 – 16 Jahre), von insgesamt 120 teilnehmenden Gruppen.

Beim Styrian Junior Firefight Cup durften dann die besten 12 Mannschaften noch einmal an den Start gehen und gleichzeitig gegeneinander kämpfen. Mit dabei alle drei Weißenbacher Gruppen.

Andreas Danklmayer und Michael Fuchs belegten den sensationellen 3. Platz. Die Bewerbungsgruppe belegte Rang 11.

Mit insgesamt sechs Pokalen und acht Medaillen ging es wieder heimwärts, überglücklich, freudestrahlend und emotionsgeladen!

Es ist schon etwas ganz Besonderes, unter den besten 12 im Land dabei zu sein.



Hartes und häufiges Training hat Früchte getragen. Es war für Markus Huber und Christian Fuchs (Trainer der Bewerbungsgruppe) und HBI Ernst Putre (Trainer der Gruppen Bewerbungsspiel) und natürlich für die Jugend, das erfolgreichste und tollste Jahr! Wo auch immer der Ehrgeiz unserer Weißenbacher Feuerwehrjugend hinführen kann!

Meisterteller 2014 Übergabe an unsere jungen Fußballstars

Die U12 Mannschaft des SV Union Haus konnte in der vergangenen Spielsaison, angeführt von Kapitän Stefan Maier den Meistertitel mit 8 Punkten Vorsprung im Bezirk Liezen gewinnen. Im tollen Rahmen des Schlossplatzfestes wurde den jungen Meistern von Bürgermeister Gerhard Schütter und dem Bezirksjugendreferenten Rupert Sallegger gratuliert und der Meisterteller überreicht. Beide hoben in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Arbeit des gesamten Jugendtrainingsteams hervor und bedankten sich für die hervorragende Arbeit. Die Meistermannschaft wird von Daniel Kübler, Walter Fischer und Hans Maier trainiert. Wir gratulieren der Meistermannschaft und ihren Trainern herzlich zum Titelgewinn.



Aktivitäten der Naturfreunde

Bericht von Obmann Franz Schupfer

Sonnwendfeuer

Am Samstag, dem 21. Juni wurden von den Hauser Vereinen ÖAV, Naturfreunde und Bergrettung wieder die traditionellen Sonnwendfeuer auf unseren Bergen angezündet. In der Kaiblingalm wurde alles vorbereitet, auf eine Buckelkraxn gepackt und auf unseren



Hausberg, die Bärfallspitze, aufgestiegen. Bei herrlichem Wetter wurden die Bergfeuer vorbereitet und bei einer guten Jause das beeindruckende Bergpanorama genossen. Bei Einbruch der Dunkelheit konnten wir dann zur Freude von vielen Talbewohnern 10 Bergfeuer entzünden. Auch die anderen Hauser Vereine entzündeten ihre Bergfeuer. Ein herzliches Danke an alle Mitarbeiter der Vereine für diesen schönen Brauch.

Bergmesse beim Bergfried in der Kaiblingalm

Die alljährliche, traditionelle Bergmesse beim Bergfried in der Kaiblingalm wurde am Sonntag, dem 6. Juli wieder von den Naturfreunden Haus veranstaltet und organisiert. Der Berggottesdienst wurde auf sehr herzliche und besinnliche Art von Diakon Hannes Stickler zelebriert. Unser Pfarrer Mag. Andreas Lechner hat am Vortag in der Kaiblingalm mit seinen Hauser Ministranten einen lustigen Hüttenabend verbracht. Alle der 25 Ministranten mit einigen Eltern haben mit Diakon Hannes Stickler beim Berggottesdienst aktiv mitgewirkt. Ein herzlicher Dank gebührt auch der Familie Ulli und Erwin Fuchs, unseren Hüttenwirten vom Naturfreunde Schutzhaus, die mit ihren jungen Bläsern unsere Bergandacht musikalisch umrahmt haben. Weit über 80 Bergfreunde sind bei traumhaftem Wetter gekommen um die Bergandacht



zu feiern. Nach der Segenspende wünschte Diakon Hannes Stickler allen ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2014. Im Anschluss gab es im Naturfreunde-Schutzhaus noch einen lustigen Frühschoppen.

Hauser Schlossplatzfest

Wie alljährlich haben wir auch heuer wieder das Hauser Schlossplatzfest mitgestaltet. Alle Mitwirkenden dieser traditionellen Veranstaltung konnten wieder



ein wunderschönes Fest anbieten. Bei unserem Standl wurden wieder frischgekühlte Getränke ausgeschenkt und heuer wurde unseren Gästen auch „Weißwurst mit Brezen und Weißbier“ angeboten. Das Echo war enorm und unser Angebot fand großen Anklang.



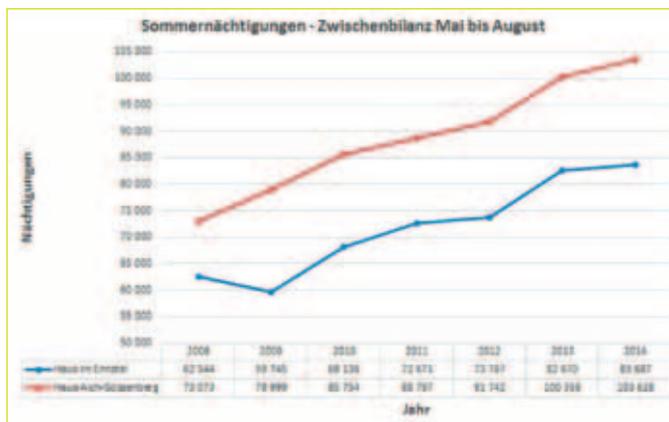
HAUS *im Ennstal*
AICH · GÖSSENBERG

**Aktuelles und Informatives
an die Freunde und Mitglieder unseres**

Tourismusverbandes Haus im Ennstal-Aich-Gössenberg

Nächtigungszahlen – Zwischenbilanz Sommer 2014

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer ...“ heißt ein alter, aber bekannter Sommerhit, welcher im heurigen Sommer sicher öfters bemüht wurde. Und doch dürfen wir als TV Haus-Aich-Gössenberg feststellen, dass unsere Feriendörfer und vor allem auch Haus im Ennstal bei Sommergästen voll im Trend liegt. Obwohl die Sonne heuer scheinbar selber auf Urlaub war und der Regen klar die Überhand hatte, dürfen wir bei den Sommernächtigungen von Mai bis August eine positive Bilanz ziehen. Wie man der nachfolgenden Darstellung entnehmen kann, steigen die Nächtigungszahlen in den letzten Jahren stetig und kontinuierlich. Vielen DANK an alle unsere Vermieter, die mit ihrem Einsatz zu dieser positiven Entwicklung beitragen.



Als Tourismusverband Haus-Aich-Gössenberg sind wir immer bemüht unser Angebot zu erweitern und Neues zu schaffen. Daher freuen wir uns, euch nachfolgende Info weitergeben zu können.

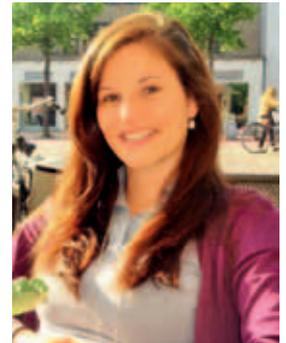
NEU im Team des TV Haus-Aich-Gössenberg!

Wie in einer der letzten Ausgaben der Hauser Bürgerinformation berichtet, waren wir auf der Suche nach einem Produktkoordinator/einer Produktkoordinatorin.

Seit 1. September 2014 haben wir mit Claudia Hagspiel eine engagierte junge Dame in unserem Team, die sich mit viel Freude und Einsatz dieser neuen Herausforderung der Angebots- und Produktentwicklung für Vermieter bzw. deren Gäste aus Haus-Aich-Gössenberg stellt. Claudia kommt aus Aigen/Ennstal. Während ihrer Ausbildung an der HBLA für wirtschaftliche Berufe in Graz und ihres anschließenden Studiums hat sie bei zahlreichen Praktika und Auslandsaufenthalten entsprechende Erfahrungen und Kompetenzen in diversen Bereichen des Tourismus und der Wirtschaft gesammelt.

Ihre freundliche Art sorgt sicherlich für ein gutes Miteinander mit Vermietern, Gästen, Kollegen und Partnern des TV H.A.G. – wir freuen uns jedenfalls auf eine gute Zusammenarbeit und heißen Claudia in unserem Team herzlich willkommen.

Wer passende Ideen hat bzw. Vorschläge einbringen möchte, ist jederzeit willkommen. Claudia steht für persönliche Gespräche und/oder schriftliche Anregungen unter claudia.hagspiel@haus.at gerne zur Verfügung.



*Euer Team des Tourismusverbandes
Haus im Ennstal-Aich-Gössenberg*



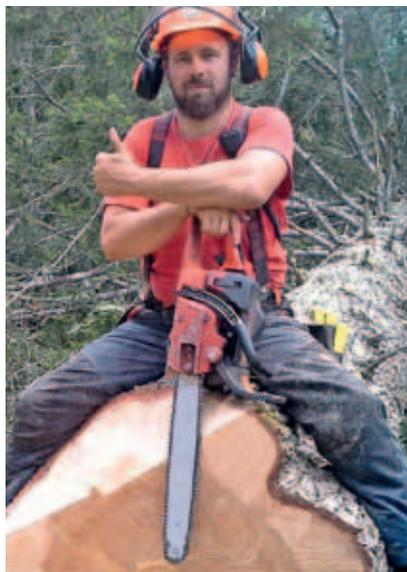
VORANKÜNDIGUNG

Die Marktmusikkapelle Haus lädt ein zum

KONZERT des JAHRES

am 15. November 2014,
Beginn um 19.30 Uhr (Einlass ab 18.45 Uhr)
im CONGRESS SCHLADMING

Neuer Forstdienstleistungsbetrieb in der Marktgemeinde Haus



Mit 1. Juli 2014 wagte Roland Winkler den Schritt in die Selbstständigkeit als Forstunternehmer. Der Höhenfelder begann bereits 2007 im Wald zu arbeiten und machte seine Leidenschaft zum Beruf. In den letzten sechs Jahren arbeitete er als Allround-Forstarbeiter bei den Österreichischen

Bundesforsten. Durch diese Tätigkeit als Springer bei verschiedenen Ernteverfahren von der händischen Lieferung über Harvester und Seilkranbringung war es ihm möglich sich ein umfangreiches Wissen anzueignen.

Roland Winkler sieht sein Unternehmen als Dienstleistungsbetrieb, der alles rund um den Wald anbietet:

- Holzernte und -bringung im Ganzbaum- und Sortimentverfahren mit Traktor oder Seilkran

- Händische Lieferung und Jungwuchspflege (auch kleinere Mengen sind kein Problem)
- Entfernen von Problembäumen in Gärten, neben Straßen und Stromleitungen
- Vorschlägerungsarbeiten für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die die Bringung selbst erledigen.
- Freischneiden von Forststraßen. Die anfallende Biomasse kann gehäckselt und verkauft werden, die Kosten für den Waldbesitzer werden dadurch gering gehalten.

Gerne unterbreitet Ihnen Roland Winkler ein unverbindliches Angebot und übernimmt die komplette Abwicklung des zu erledigenden Auftrages.



Roland Winkler

Dienstleistungen im Forstbereich

Forstdienstleistungen

Holzschlägerung

Holzbringung

Spezialbaumfällung

Kulturpflege

Höhenfeld 73

A - 8967 Haus / Ennstal

Telefon

+ 43 (0) 664 4507195

E-Mail

roland.w2@gmx.at

10 Jahre Psychosoziales Netzwerk

Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen



Das Psychosoziale Netzwerk des Bezirkes Liezen (vormals Verein für Psychische und Soziale Lebensberatung) kurz PSN, welches sich als niederschwellige Anlaufstelle für alle hilfeschuchenden Menschen mit psychosozialen/sozialpsychiatrischen Problemen bzw. Fragestellungen versteht, feiert im Bezirk Liezen sein 10-jähriges Jubiläum und veranstaltet zu diesem Anlass Vorträge zum Thema psychische Gesundheit mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Folgende Vorträge, die zur Entstigmatisierung und Sensibilisierung für psychosoziale Themen beitragen sollen, werden angeboten:

Depression –

Die Erkrankung des 21. Jahrhunderts

Referentin: Frau Mag.a Marina Hohenlohe
Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin

Wo: **Gröbming**
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Gröbming

Wann: **16.10.2014**
um 19 Uhr

Wo: **Bad Aussee**
Anna Plochl Saal im Kurhaus

Wann: **23.10.2014**
um 19 Uhr



Schulsozialarbeit in der Neuen Mittelschule Haus



Auch im neuen Schuljahr 2014/15 wird die Schulsozialarbeit von Avalon – Verein für soziales Engagement an der Neuen Mittelschule Haus angeboten. Frau Manuela Huber, BA ist seit September 2014 im Mutterschutz und Frau Martina Pitzer, BA übernimmt die Tätigkeit an der NMS Haus.



„Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern“ (Drilling 2009).

Neben den fixen Anwesenheitszeiten an der Schule gibt es für die Schulsozialarbeit die Möglichkeit Unterrichtsprojekte, Lernstunden und Schulaktionen mitzugestalten. Das Angebot ist freiwillig und vertraulich und gilt für alle Jugendlichen vom 10. bis zum 26. Lebensjahr. Frau Martina Pitzer ist auch außerhalb der Schule im Jugendbüro in Schladming sowie telefonisch, per Mail oder Facebook (Jugendbüro Schladming) erreichbar.

Ferienprogramm „Fitforschool“

In diesem Sommer fand wieder das 3-tägige Ferienprogramm im Volkshaus Stainach (vormittags) und dem Jugendzentrum Z:One in Stainach (nachmittags) statt. 18 Kinder aus nahezu allen Kleinregionen im Bezirk Liezen nahmen an den Lernwochen teil. Bei der Start-up-Veranstaltung fanden diesmal ein erlebnispädagogischer Tag im Wald und ein erlebnisreicher Vormittag zu Lernmethoden und mentalem Training im Volkshaus in Stainach statt.

In der Zeit vom 12. bis 28. August 2014 wurden verschiedene Lernwochen in den Fächern „Mathematik“, „Englisch“ und „Deutsch“ in einem Intervall von drei Wochentagen angeboten. In diesen Einheiten setzten sich die Jugendlichen mit dem Unterrichtsstoff des vergangenen Schuljahres, verschiedenen Spielen und Übungen zur Konzentration sowie dem sozialen Lernen auseinander. Es machte den Jugendlichen sichtlich Spaß, sich in einer lockeren Atmosphäre mit neuen Freunden auf die Schule vorzubereiten. Natürlich durfte ein köstliches Mittagessen im Z:One und ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm nicht fehlen. Den Abschluss bildete die Veranstaltung am 28. August bei zauberhaftem Wetter auf dem Gelände vor dem Jugendzentrum in Stainach. Bei verschiedenen Spielstationen, der alkoholfreien Cocktailbar und dem üppigen Kuchenbuffet konnten Eltern wie Kinder einen lustigen Spiel- und Bastelnachmittag in der Sonne verbringen.

Kontakt: Frau Martina Pitzer, BA

© 0676/840 830 325

Mail: martina.pitzer@verein-avalon.at

Erreichbar auch bei Facebook unter dem Nick:

„Jugend Büro“

www.verein-avalon.at

Fotowettbewerb Regionalmanagement Liezen

Die Steiermark ist das grüne Herz Österreichs und mitendrin bringt der Bezirk Liezen mit seiner landschaftlichen Schönheit und seinen liebenswürdigen Menschen dieses Herz zum Schlagen.

Deshalb dreht sich auch beim I. Fotowettbewerb des RML alles rund ums Herz.

Halten Sie alles „Herzliche“ im Bezirk Liezen fotografisch fest – seien es Menschen, Tiere, Pflanzen, Gebäude, ... – und schicken Sie Ihre Fotos (maximal drei) im jpeg-Format (Auflösung min. 800 x 600 Pixel) bis spätestens

15. November 2014 an rml@rml.at. Die Fotos werden dann mit Namensnennung auf der RML-Homepage und auf Facebook veröffentlicht. Sollte es zu Ihrem Foto eine Geschichte geben, bitte auch diese „erzählen“.

Die zwölf Fotos, die die meisten „Gefällt mir“ auf Facebook (www.facebook.com/rmliegen) erzielen, werden in einer Ausstellung im Regionalmanagement und im Kalender 2015 präsentiert.

Auf die GewinnerInnen warten tolle Preise! Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.rml.at, auf Facebook oder unter © 03612/25970

Rupertinger Brezenfest

Einen reschen Brezen für jedermann gibt es am 25. Oktober im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr in Ruperting mit Beginn um 18 Uhr. Aber nicht nur „guate“ Brezen sondern frisch gebratene Maroni, a knackige Weißwurst mit süßem Senf, einen guten Jungwein und dazu singt und spielt noch die Almiluk Musi aus Ennstal. Neben gut trinken und essen ist auch die einladende Bar im 1. Stock im Rüsthaus für alle eine tolle Gelegenheit ein paar gemütliche Stunden zu verbringen, vor allem empfehlenswert für die Jüngeren und Junggebliebenen.

Bei der Verlosung, wo unter anderem tolle Preise wie handgefertigte Holzschnitzstücke aus Zirbenholz vom Danz'n Hansl, 1 Paar Atomic Ski, eine Suunto Sportuhr und viele weitere Dinge warten, kann jeder sein Glück versuchen.

Somit freut sich die FF Ruperting über deinen Besuch und es steht einem gemütlichen „Hoagoscht“ im Herbst nichts entgegen und sollte es doch etwas kühler sein, braucht niemand das „Dafriern“ fürchten. Mit dem Erlös der Veranstaltung schafft die Feuerwehr wieder dementsprechende Ausrüstung für den Ernstfall an, wie heuer ein Mannschaftstransportfahrzeug und auch die Jugend- und Bewerbungsgruppe wird damit unterstützt.



Rupertinger BrezenFest

Brezen, Weißwürste, süßer Senf, Maroni, Jungwein Oktoberbier, *Almiluk Musi Verlosung wertvoller Preise

(1 Paar Ski, Suunto Sportuhr, u.v.m. ...)

Am 25. Oktober ab 18:00 im Rüsthaus der FF-Ruperting
Eintritt frei, open end – Wir freuen uns auf Deinen Besuch ;)

*Almiluk aus'n Ennstal



... werde unser Freund! <https://www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrRuperting>



Am Standesamt Haus haben geheiratet:

Trinker Marc-Andre und MSc Nina (geb. Gangl)
Gruber Matthias und Kathrin (geb. Schrempf)
Grundner Martin und Doris (geb. Schrempf)
DI Bergler Franz Josef und
Mag.iur. Astrid Silvia (geb. Spanner)
Resch Andre Wolfgang und Sandra (geb. Rinner)
Bartl Helmut Michael und
Tanja (geb. Buchsteiner)
Stiegler Hannes Markus und
Claudia (geb. Krammel)
Wieser Reinhard und Marissa Irene (geb. Stocker)
Plank Alexander (geb. Seggl) und Andrea
Müller Karl Michael und Christine (geb. Meusch)
Habacher Christoph und Astrid (geb. Thüringer)

Wir heißen unsere neuen ErdenbürgerInnen willkommen

Marco Franz Sohn von Tanja und Ernest Schörghofer
Emma Tochter von Sandra Schrempf und Christian Krammel
Victor Adam Sohn von Tanja und Joel Cooke
Maya Margarita Anita Tochter von Dagmar und Willibald Walcher
Leo Sohn von Barbara und Walter Reiter
Kristina Marlene Tochter von Sigrun Gruber und Daniel Pitzer
Olivia Maria Tochter von Julia und Anton Hofer
Jonas Sohn von Caroline und Christian Pitzer
Kevin Sohn von Nicole und Christian Erlbacher

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Johann Walcher (85 Jahre)
Gottfried Gerhardt (54 Jahre)
Theresia Schupfer (88 Jahre)
Anton Schwab (83 Jahre)
Anton Berger (85 Jahre)
Margaretha Steiner (86 Jahre)
Wolfgang Planitzer (75 Jahre)
Friedrich Danklmaier (73 Jahre)
Gisela Hermine Ortner (75 Jahre)
Daniel Fischbacher (27 Jahre)
Josef Fuchs (87 Jahre)
Johanna Stranimaier (77 Jahre)



Römisch-katholische Pfarrkirche Haus:

Jeden Samstag

Gottesdienst um 19.00 Uhr sowie jeden Sonn- und Feiertag um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Haus

Jeden Dienstag

um 19.00 Uhr Gottesdienst in der Franziskuskapelle im Pfarrhof

Donnerstags,

14-tägig in der Weißenbacher Kapelle um 16 Uhr

19.10. Die Hl. Messe um 8:45 Uhr wird vom Kirchenchor aus Kirchberg/Raab musikalisch gestaltet

1.11. Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen um **8:30 Uhr** mit anschließender Gräbersegnung

10.11. Martinsfeier der Kindergartenkinder in der Pfarrkirche um 17:00 Uhr

16.11. Hl. Messe zum Elisabethsonntag um 14:00 Uhr mit Krankensalbung; anschl. Elisabethfeier in der Aula der NMS Haus;

21.12. Adventandacht in der Pfarrkirche Haus um 19:00 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber & Medieninhaber:

Marktgemeinde Haus

Fotos: Vereine, TV HAG, Haus der Senioren, FF Weißenbach, FF Haus, NMS Haus, Martin Huber, Blumenbüro Österreich, Rene Strasser, Entente Florale Europe, Hauser Kaibling, MooM/Steiner, S&bt, Kinderkrippe Haus, Pfarre Haus, Kindergarten Haus, VS Haus, private Archive

Herstellung:

K-Style Werbeagentur, www.k-style.co.at
Druck: Wallig, Gröbming

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten und den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Evangelische Kirche Schladming:

Jeden Sonntag Abendgottesdienst in offenerer Form um 17.30 Uhr im evangelischen Pfarrhaus Schladming

Frühstückstreffen für Frauen Abendtreffen für Frauen und Männer – Das Abendtreffen für Frauen und Männer ist am **Freitag, 17. Oktober**, 19 Uhr im neuen Congress Schladming. Das traditionelle Samstags-Frühstückstreffen für Frauen ist am **18. Oktober**, 8.30 Uhr im Congress Schladming.

Reformationsfestgottesdienst Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr, Evang. Kirche Schladming mit dem evang. Kirchenchor

11 VOR 11 GOTTESDIENST Sonntag, 9. November, 10.49 Uhr Anschließend einfaches kostenloses Mittagessen mit Kirchenkaffee.

Ewigkeitssonntag-Gottesdienst mit dem Gedenken an die Versorbenen

23. November um 9 Uhr Evang. Kirche Schladming mit dem evang. Kirchenchor

1. Advent Gottesdienst 30. November, 9 Uhr, Evang. Kirche Schladming und 17.30 Uhr Evang. Pfarrhaus Schladming

Evangelische Christuskirche Aich

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr



www.haus.at

GEMEINDEAMT HAUS

Info & Service & Beratung

Mag. Klaus Gösweiner

Amtsvorstand
Staatsbürgerschaft, Standesamt (S. Steiner)

☎ 03686-2207-21

E-Mail: goesweiner@haus.at

Heribert Thöringer

Bauamt, Flächenwidmungsplan

☎ 03686-2207-23

E-Mail: thoeringer@haus.at

Dagmar Moosbrugger

Buchhaltung, Abgaben und Steuern

☎ 03686-2207-12

E-Mail: moosbrugger@haus.at

Bettina Perhab

Einwohnermeldeamt, Gästemeldewesen, Müllabfuhr, Soziales

☎ 03686-2207-11

E-Mail: perhab@haus.at

Bettina Fuchs

Strafregisterauszüge, Müllsäcke, Fundamt

☎ 03686-2207-24

E-Mail: buergerservice@haus.at

Michaela Schnepfleitner

Bürgermeistersekretariat, Blumenschmuck, Gemeindezeitung

☎ 03686-2207-25

E-Mail: schnepfleitner@haus.at

Kläranlage Marktgemeinde Haus

Klärwärter: Mathias Stieg

☎ 0664-1840517

Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
Kläranlage Haus: MO, MI, FR 8 – 9 Uhr

Abwasserverband Haus-Aich

Klärwärter: Johann Danklmaier

☎ 0664-3848399

Gemeinde-Bauhof

Vorarbeiter: Hans Pürstl
☎ 0664-5288122

Josef Krammel, ☎ 0664-4954559

Florian Ahornegger, ☎ 0664-4521619

Harald Gröbinger, ☎ 0664-1208026

Hans Kolb, ☎ 0664-4521620